

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils**

**Fridolin, Stephan**

**[Nürnberg], 1491**

Von der würdigkeit der person cristi vnd von seinen grossen taten

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

## Von der würdigkeit der person cristi

gieng. Denn sein eigens leiden. so magst du nun woll besynnenn. Das er mangel ley sach hertzlich mitleidens vñ laids gehabt hat. Wan er het vil gegewürff der liebe. Die er doch mit in vns gefüden het. sunder in vns gnediglich machet Darumb so der menschlichen selen so vnzellichen vil ist. vnd irer geprechē. sünden. irrsal. vntrewe. vndanckbarkeit. abfelligkeit. abtrümickeit. schedē. vñ pein. vñ aller vbel. die auß ire sündē entspringen. so vil sind. Das oft ein mensch. mit den tausentsten teil seiner sünd wäyst. Dann es beschicht dick. das die die aller meist sünd auff inen habē. Die wissen sy allerminst zebeichten. so was d herre Comē. Das er als verr es an im was. so für aller menschen sünden gnugthun. vnd genugsam laid. vnd leiden darfür tragen vnd gedulden wolt. Vñ merck was grossen laids sein allerheiligstes inbrünstiges hertz erlitten hat. Darumb ich es nit vnbillich ein meerstatt. obengent hab. wie woll es darmit ein vnuerfignier prunn aller süßigkeit. in der warheit. vollkommēlich was. vñ nun alle sein bitterkeit. in süßigkeit. alle seine traurigkeit in fröligkeit. alle sein forchte in sicherheit. alle sein angst vnd nott in endlose seligkeit. verwandelt ist. **W**ñ so nun dise ding. in ynen selbs gegenwürff machen. als das der brunnen der süßigkeit verbittert. vnd die hertzlich freud betrübt ist wordē. vnd die sicherheit. sich gefürcht vnd die seligkeit besorgt hat. als hievor von der angst des herren am ölberg. gemeldet ist. so zwifeltiget. das. disen gegenwürff. das dz hertz des herren vber sollich angst vnd notte. die es im dem leben gehabt hett. erst an dem nottstal des creützes durch

die angst des tods geegstet ist worden. Das man zum dritten für den andern artickel des neunundneüzigsten gegenwürffs bedencken sol.

**D**er hinderst gegewürff ist. vñ d gōliche person cristi. da bey die würdigkeit d selbē person zebetrachtē vñ zeuerwūdern ist. vñ dargegen ist den auch zebedencken. wie sich die selb gōttlich person in menschlicher natur. vñ innen. vnd aussen. in wercken vñ geperdē. gedemütiget vñ genidert hat. mit allein vor gott dem vater. als da cristus an dem ölberg für sich auff die erden nyder fiel. sunder auch vor d mēschē. als da er für die inngern nyder kniet vñ ine ir fūß wūsche. vnd wie woll sich die gōttlich person cristi zu vnserm heil also tieff genatigt hat. So ist sie doch darwider zu schandē an den mördergalgen zwischen den schwachern auffgerichtet vnd erhöhet worden. das dann zum andern artickel dis gegewürffs gehöret.

**D**ie person. der würdigkeit vnd obertreffenlichkeit. vor endloser vngemessenheit. von keiner creatur begriffen mag werden. hat sich bis auff die erden ernidergeworffen vnd gedemütiget. vnd ist darwider an dē galgen des creützes vber oder zwischen die galgen d mörder zu sundrer schād erhöhet wordē. **W**ie würdig aber die person cristi sey. deshalb. dz sie gottes person ist. wann kein ander person ist in cristo. dan gottes person. wie wol auch ein äder natur. den die gōttlich natur in cristo ist. wann in im ist mēschliche natur mit d gōttlichē. so ist doch kein äder person in im. den die gōttlich. Welcher person halbē er warlich also warer gott ist.

## vnd von seinen grossen taten

als er mēschlicher natur halb. die in die einigkeit der selben göttliche person genōme ist. warer mensch ist. Vñ darumb das er warer gott ist. der natur vnd person halb. so mag kein creatur die hōhe vñ grōsse seiner würdigkeit begreifen. Wan er vermag vnd tut alles das. das gott der vater tut. von aussen. in vñ mit den creaturen. vñnd ist dem vater gleich grōß. gleich allmechtig. gleich ewig. vñ mitendlos. in dem wesen. in dem mūge. in dem künde. vnd in aller vollkōmēheit. Er ist d' vrsprung aller creatur zc. ¶ S; aber ein andechtiger mensch. der freud vñ wollust in der betrachtung der glorie. vnd würdigkeit cristi hat. etwas davon nach lust vnd begirde seins hertze. in diesem büchlein finden mūge. so will ich etlicher namhaftiger vñ durchleuchtiger personē spruch. von dem lob gottes hie setzen. vnd so der geistlich syn. d' die selen. vnd die heiligen cristenlichen kirchē. vnd das ewig leben. vñ die engel zc. antrifft. höher vñ fürnemer sein soll. denn zu zeitten der syn. den der buchstabe von aussen imhelt ¶ Als es dann grōßter soll sein ¶ als sant Augustinus spricht ¶ einen sünd gerecht machē. den himel vñ erde schaffen. dan in d' schöpfung himel vñ erden. hat gott keine widstand. als in dem todsünder ¶ so will ich zu den sprüchen der weysen vnderweil die auflegung der lerer oder glos. auff die meinung des geistlichen synns. berühren. vnd die weysen. der spruch ich setzen wird. zu zeügen der vbertrefflichen würdigkeit cristi nemen. denn so er gott ist. so gehöret im alles lob zu. das gott zugehöret.

¶ Von dem erstem zeügen der göttlichen mayestat. das alle gerechtigkeit d'

menschen nichtz ist. gegen d' gerechtigkeit cristi.

**D**er erste zeug der vbertrefflichen würdigkeit cristi. ist künig Eliphaz vñ theman. d' souil gesprochen ist. als gottes öffnung. wan er offenbaret vns die würdigkeit der gottheit cristi. vñ themā. d; ist. vñ dem sudwind od mittetage d' mittag bedēit clar erkēnus wann er gibt clar zeerkēne. d; aller mēschen gerechtigkeit nichtz ist. gen der gerechtigkeit des menschen. d' gott ist. So er spricht in dem. iij. capitel des büchleins Job. Mag icht d' mensch gerecht fertiger werden. gen gott gerechnet. da spricht die glos. die mēschlich gerechtigkeit gehaltē gegē der göttliche. ist vngerechtigkeit als ein latern die da leuchtet in finsternüssen wirt finster in d' sunnen.

¶ Das auch die engel on die gnade cristi in dem gutē nit bestēen habē mūge.

**S**icht an. die dem schöffer dienen sind nit bestandē vñ in seinen engeln hat er verkerung gefunden. wie vil mer werdē. die. die in den kotigē od laymigen heusern wonē. gleich als von den schaben vertzeret. Als ob er sprechen wolt. Die engel. die einer einfeltigē vnd nit zusamēgesetzte natur sind. vñ darüb keine widstād in inen selbs habē. vñ lauter geist sind. die sind dānoch verkerlich gewesen. wan der sind vil verkeret vñ abtrünig wordē. vñ gefallē. vñ die. die bestādē vñ belibē sind. habē d; mit von in selbs. sünd vñ d' gnade gottes. vñ dē verdiēst cristi gehabt. Wie vil mynd mūge die mēschē. die in sūdē enpfāgē. mit sünden geporen. auß sünden in in selbs widerstand des plattes vnd des fleischs. wider den vernünfftigē geist ¶ als die

## Von der würdigkeit der person cristi

Sie auß widerwertiger art zusamē gesetzt sindt 3 tragen. vnd gedulden .an das verdienen der menscheit cristi. vnd an die gnade seines geistes rein vnd bestendig bleiben.

¶ Das der mensch nichts gutts vō ym selbs vermag. Darumb er der gnad cristi bedarff. vnd sie deßhalb anruffen soll.

**F**ürbas spricht künig eliphaz. der mensch wirt zu der arbeit. vnd der vogel zu dem fliegen geboren. das nach d̄ gloß also zuuersteen ist. das vnmüglich sey. das der mensch in diesem ellend an arbeit lebe. aber so er mere gepeinget wirt. so vil ist im nötter das er zu gott schreye. od̄ als vil d̄ mēsch mer rue in d̄ zurgēckliche gütern dieser werlt sücht. so vil er mer vn̄rue findt. aber so vil er mere dise zergēckliche dig verachtet. so vil mer nahet er zu den himlischen. aber er vermag das nit durch sein eigē kraft. Hirumb spricht fürbas künig eliphaz. Darumb so wil ich gott den herrē bittē. als ob er sprechen wolt. so ich von mir selbs nit arbaitten noch leiden mag. so muß ich d̄ anruffen. d̄ mir dar zu krafft vñ sterck verleyhen kan. als der verthan schaffner sprach. Luce in dem sechtzehē den capittel. Ich mag nit reütten oder grabē. ich schē mich zubetteln. ich ways wol was ich thun will. dz sie mich in ire heüßer auffnemē. gleich als ob er sprechen wolt. ich wolt gern mein notturfft haben. ich mag die aber nit mit arbeiten vberkūmen. sol ich dann betteln so ist es mir ein schand. Darumb so wil ich mir freünd machen. von meines herren gut. auff einen sölichen syn mag man diese wort auch vernemes. als in der person des plöde mēschē. ich wolt gern zu rue

Comen. ich mag aber nit darnach arbaitten. ich wolt mich gern erheben zu himlischen dingen. so sind mir die flugel vnd die begirden gleich als zusammen gebachen. vnd mit dem leyne der fleyschlichen wollüsten vnd zeitlicher freud gepicher. vñ mit irdische sorgē beschwert. Darüb sol ich arbaitten vnd mich in tugentlichen wercken vben. sol ich mich ym himlischen freuden erheben. sol ich in widerwertigen dingē gedultig sein. vnd mich abziehen von fleischlichen wollüsten. vnd yrdischen begirden. so ich denn das vō mir selbs nit vermag so muß ich got d̄ herrn darüb bittē dz er mir das gnediglichen verleihe. Des gleichē spricht auch künig salomon in d̄ achtē capitel d̄ weyßheit. Als ich gewist hab. das ich sünst nit keüsch sein. noch mich von den sündē enthalten mag. es sey den das es gott gebe. vnd das was auch ein weyßheit. wissen wes die gab were C als ob er spreche. ich hett das auch auß weyßheit. das ich weist. das allein gott geben mag 3 da trat ich zu gott vñnd bat yn. vnd sprach auß gantzem meinem hertzen 2c. Vñ sant pauls spricht in d̄ adern epistel zu den von corintho in dem trittem capittel. Wir sind nit genugsam et was zu gedenccken vō vns selbs. als auß vns. sunder vnser genugsamkeit ist auß got. auß dise wortē merck. wie notdürftig wir der gnad cristi sein. ¶ Fürbas spricht künig eliphaz. ich will mein red zu gott setzen der grosse vnd vnerud̄schliche ding vnd wunder on zall thut. Die gloß sprichet. die größe der götlichen werck ist also gethan. das die vor tieffe nit ergründt. noch vor menige gezelet mügen werden. Er gibt den regen auff das angesicht der erden. wann er

## vnd von seinen grossen taten

begeüßet die dürre hertzen mit d̄ gnad  
des göttliche wort. vñ weßert alle ding  
Wan er erfült den mēschē mit d̄ geist.  
Dz er frucht bringe. wellicher mēsch alle  
creatur genēt wirt in dem ewāgelio sant  
marxen in dem letzte capitel. da der herr  
sprach zu seinen iüngern. predigent das  
ewangelium aller creatur.

**V**on den zwelfspottē vnd martren  
**H**Abas spricht Eliphas. Er setzt  
die demütigen yn die höhe. vñ die  
traurigen richt er auff in die gesuntheit  
Als ob er sprach. Er erhöhet die demüti  
gen. vnd machet gesunt die franken. vñ  
erfreuet die traurigē. ¶ Also hat er die  
demütigē. als die paurn. vnd die fischer  
erhöhet. vñ zu vātern. zu meistern. zu regi  
erern d̄ gantzē cristēheit. vnd zu richtern  
d̄ gantzen werlt gesetzt. vñ die marterer  
die vmb seins namens willē. vō ere vñ vō  
gutt gestossen. vō freunden vñ dem vat  
terland vertribē. gekerkert. geplöcket. ge  
stöcket in den türnen. vnd in den kettenē  
erfület. auffgehēckt. vnd zerzogē. mit  
eysnē kreülz zerrissen. in siedendem öle.  
in heissem vnd zerrlassē pech. hartz vñ  
pleye gepregelt. In dem feür gepraten.  
mit glüenden plechen vñ zangē gepret.  
yn die wasser versenck. mit steynen ver  
murt. mit erdē od̄ sant verwoßffen. mit  
gayseln vnd scorpion. mit kolben vnd rie  
men geschlagen. mit vnzellichen peinen  
gemartert. vñ zu dem tod gepracht sind.  
die hat er aufgericht in gesuntheit. vnd  
inen ober die ewigen seligkeit. die sie yn  
dem hymel haben. verlihen. das sie den.  
die sy hie auff erdē anruffen. in allē nōt  
ten. vnd krankheiten zu hilff komē. dar  
durch sie geeret werden.

¶ Das gott der herr die bösen menschen  
gar oft hindert in irē bösen fürnemē

**H**Abas spricht König eliphas. Er  
zerstört die gedanken d̄ boshaf  
tigen. das ir hend mit volbringen mügen  
das sie angefangen haben. Das scheint  
woll in vil vnzelichen geschichtē die in d̄  
werlt beschehen sind. als in dem gepetie  
des turns Babel zu Babilonia. den die  
risen od̄ recken bis an den himel bauen  
woltē vñ gott d̄ herr verkeret vñ vermēge  
ir sprach. dz einer d̄ andern nit vernam.  
vnd müsten wid iren willen mit schandē  
daruon lassen. ¶ Die von egypten land  
woltē die kind vō israhel mit gerealt nōt  
tē. das sy inen in schwerē arbeiten dien  
en solten. da plagt sie gott der herre so  
oft vnd so hertiglich. das sie sy zum let  
sten zwangen hin zeziehē. ¶ Der kōnig  
Balac von moab dinget den warsager  
Balaā. dz er die kinder von israhel ver  
fluchte. vnd balaam vntterstund sich die  
selben zeuerfluchen. dann man hielt von  
im. wē er verflucht. d̄ wer auch verflucht  
vnd gienge im nymer glücklich. vñ wen  
er gesegnet. der wer gesegnet. Da wen  
det gott d̄ herre die wort in seinē mund  
wid seinen willen vmb. vnd balaā sprach  
vil schöner weiffagung vñ segē eber die  
kinder vō israhel. Also ward er gehindert  
in seinem bösen fürnemē. Also ist die ge  
schufft vol sollicher geschicht. in den got  
der herre die bösen in irem fürnemien ge  
hindert hat.

¶ Vil ebebild. wie die arglistigē in irē  
listen begriffen vnd verstricket werden.

**H**Abas spricht kōnig eliphas. Er  
begreift vnd faht die weysen yn  
irer listigkeit. vnd zerstört den rat d̄ ver  
keren. Also wardē die brūd iosephs bes  
griffen in irē argē listē. den da sy zu rat  
wardē. dz sie ioseph töttē soltē. dz er ir  
herr nit würd. vñ sich doch eins bessern  
E

## Von der würdigkeit der person cristi

bedachte. vnd ine verkauffte. Da kam er durch daselb darzu. dz er ir hert ward. durch das sy seiner herrschafft entgegen wolten. ¶ Da der könig vō egyptē land die kneblein der kind vō israhel hiech töten. dz im die kind vō israhel mit zu stark würdē. so sy doch so vast zunōmē. da verdient er. das d best teil seins volk in ein er stund getödtet ward. Vnd da den kōnig vō egypten d reukauff an kam. dz er die kind vō israhel hert lassen hinziehē. vnd inen nach zohe. dz er sy wid nōttiget vntter sein gewalt. da er trāct er mit allē seinem heer in dem rottē meer. ¶ Da d weise ratgeb achitofel. kōnig dauid schēden vñ umbbringē wolt. darū dz er sein tiechter. dz ist seins suns tochter die betabee beschlaffen hett. vnd gab dem absalō dauids sun. gutt rāte. zu bösen sachen. vñ zeuertreiben vñ zeueruolgē vñ vñ zebringē seinē aignē vatter. da beschah es. das achitofel vñ absalō yn die grubē fielen. die sy dem dauid gegraben hettē. Wann achitofel erhiengē sich selbs. vñ absalon behieng mit dem schönen lang en har. an einem eichen baum. da er dar vntter hin reyttē wolt. vñ ward mit drey en lantzenn in seinem hertzen erstochen vnd getödet. ¶ Kōnig saul hett den dauid omb seiner guttat willenn. gern omb pracht. durch die palestiner. Aber dauid entrunne. vñ d demütiget darnach die palestiner. Aber kōnig saul ward inen zu teil vñ d ertödtet sich selber. vñ die palestiner hawten im das haubt ab. vñ d schickten es hyn vñ d her yn die tempel d abgötter. das man es dem gepöfel zeigen solt. vñ hiengen sein cōrper auff die stat maur zu betsan. vñ tetten seinen harnasch in astaroths tempel. ¶ Des gleichen ward aman begriffenn yn den

stricken seiner eignen list. d den kōnig asuerū hind kōmen vnd oberredt hett. dz er im gewalt gab mit den iudē. die in sein reich waren. zethun was er wolt. Vñ er hett durch loswerfung einen tag gefunden. vnd aufferwelet. an dem alle iuden die yn den sibenzweintzig vnd hundert lēndern assueri waren. getödtet werden solten. Vñ. er kam auff einē tag früe. dz er vō dem kōnig erwerben wolt. das mā den obersten d iuden mit namen mardocheū an den galgen. den er im yn seinen haus hett heissen beraitten. solte hēcken. da wendt es gott d herre. vō d demütigkeit vnd des gebettes wegen. d iuden d selben zeit gleichomb. durch mittel der kōnigin hester. das der hohfertig aman an den selben galgen den er mardocheo berait hett. gehēckt ward. Vñ an dem selben tag. dar an man die iuden tötten solt. do tötten die iuden die. die sy wolten getöt haben. Vñ darzu musten in die geweltigē helffen. Vñ des amās sun. der ir feind was gewesen. bey zehen wurden an die galgē gehēckt. Also beschah es als sirachs sun in dem sybenūd zweintzigistenn capitel seiner weyßheit spricht. Wer einē stein yn die höhe ober sich wūrt. auff den felt er. vñ wer einem andern ein grubenn grebt. der felt selbs darein. vnd wer einem einen stein legt. d stößt sich selbs daran. vnd wer einen bösen rat ober einen andern gibt. so felt d rat ober in vnd erkent zu zeitten. mit wānen her es kompt.

¶ Wō dem rat der iuden wider cristiū. **D**och wie gott d herre die listigē in iren aignen listen begreife vñ ire rāte zertrenne. dz erscheint allermāist in den anschlegē der iūdischen bischoffen. vnd gleichsner. vñ richter vñ meister

## VND von seinen grossen taten

Die einen rat sameltē vñ hyltē wid den Herren. vñ sprachē. was thun wir. wann diser mensch tut vil zeichē. Lassen wir in vñ sehen ym zu. vñ vnttersteen es nit. so wirdt ydermā in ine glauben. vñ die rōmer werden kōmen. vñ vnser statt vñ geschlecht hin nemē. Aber Cayphas d̄ bischof des iares was. vñ sich d̄eshalb d̄ witzigistē gedaucht. gab den rat. daz es besser wer. d̄z ein mēsch stürbe. den das d̄z gantz geschlecht verdürbe. Vnd wie wol dise wort. als vil als sy der heylige geyst auf die warheit zohe. vñ zu d̄e götlichen fürnemē vñ fürsehē brauchte. die nott vñ den nutz des leidēs cristi yñhielten. vñ auslegtē gen den glaubigen. So was doch dasselb mit die meinūg in dem vnglaubigen bischoff. d̄ d̄z nit hielt. d̄z durch den glaubē cristi die werlt solt behaltē vñ selig werdē. wan er wolt. d̄z darumb cristus getöt solt werdē. d̄z mā nit in ine glaubte. vñ vmb seis glaubēs willē d̄ iuden glauben veruolgte. vñ zerstörte zc.

Wie die weysen der iuden in irer aigen listigkeit zu narren getötet vñ gefangen sind worden.

**S**He aber nun wie die gescheidigheit d̄ arglistigkeit vñ klugheit d̄ bofhaffrigen iuden. in die sy hofften. sy seibs verstrickt. betört. verplent. vñ betrogen hab. Wann alles das das sy gefürcht haben. vñ durch die töttig cristi fürkomē vñ hindern woltē. alles d̄z vbel dem sy durch verfolgūg cristi entrynnen wolten. d̄z ist gehauffet ober sie kōmen. wan sy habē an im verschult. d̄z ir haubt stat. der sy sich oberhübē. zerstört vñ zerschlayft. yr tempel verprent. d̄z gätz lād in angewūnen. ir gesetz verworffen. zerstört vñ verlassen ist worden. Die dem schwert. dem hūger dem feur. den tyern.

Der pestilentz. C Die ir vber zehēhundert tausent. d̄z ist vber tausent malē tausent verzeret hetten d̄ oberlibē. die wurden gefangē. verkauft. hingefürt. zertrent. vñ zerstreuet. in die weitten werlt. Vñ sind nun vntterworffen d̄ knechte. des. d̄e sie getötet habē. vñ sind verschmeht. verworffen. vnttergedrückē i allē landē. Denn souil als sy von den cristenlichem fürsten gehayt. beschützt vñ vor dem volk beschirmet werdē. Vñ d̄. den sy für cristū. für einen herren eruelcten vñ an rufftē. d̄ ist cristo vntterworffen wordē. Das ist der keyser. Vnd also müssen sie knecht des knechts cristi sein. des sy sich gar wenig besorgten. da sie vor dem richter pōcio pylato schreyen. wir habē kein en kōnig. den den keyser. Si hettē wenig gedacht. d̄z die mechtigen rōmischē keyser. die herren aller werlt waren. Als der gross Constantinus. vñ sem nachuolger. cristū zu einem herren auffnemen soltē. Vñ haben sy den keyser zu einem herren. d̄ ein diener cristi ist. wan er ist auch vntterworffen. dem. d̄ sich einen knecht d̄ knecht gottes schreibt. vñ dem er zu einem keyser bewert. durch des gewalt er geweiht. vñ gesalbt. vñ vñ dem er gekrōnt wirt. d̄e er schwerē vñ huldē mus. vñ dem er gebūden. vñ entbūdē. vñ auch gestraft. gebānet. vñ abgesetzt mag werdē. als vñ d̄e stathalter cristi. den er seinē vatter vñ herrē nēnt vñ helt. als mā dise sig alle findt i den geistlichē rechtē. i vil capiteln hin vñ her. als. extra de electōe. zc venerabilem. vñ. de maioutate et obia. Solite. vñ de iureiurādo. romāi. vñ de essent. et reiudi. pastoralis i clem. vñ de reiudi. Ad aplice i. vj. vñ dist. lxxij. Tibi dñ o vñ dist. lxxxvj. Cōstā. vñ. Duo sūt quippe. vñ i den keyserlichē rechtē. C. de summa tri

E ij

## Von der würdigkeit der person cristi

mitate et fide catholica in 8 episteln des  
Keyfers Justinian die aſacht. reddetes  
honorē. Num sihe wie es die weifeste d  
iude getroffen habe. Also wirt aller wey  
sen diser werlt rat vñ anschlag. die wider  
cristu ist. betört. vñ vō im selbs betrogē.

**F**ürbas spricht kōnig elifas vō dē  
arglistigen ratgebē vñ werltweyſen. In  
dem tag fallen sie in die finsternus. vnd  
in dem mittetage werden sie umb sich ta  
sten. als in der nacht. Daz legt die glose  
zum ersten nach dem sinne der den glau  
ben antrifft. also von den iuden auß.

Durch den tag sind sie yn die vifternus  
gefallen. wan sy sind durch die gegewer  
tigkeit cristi. der das ewig endlos liecht  
was. verplent worden. vñ habē in dē mit  
tentage. als in d nacht getastet. wann wie  
offenbar sein gerechte. warhaftige lere  
was. vnd wie gewis sein grosse ober nat  
ürliche zeichen. vnd wüderwerck warē.  
noch zweifelte sy. vñ fragten. vñ versuch  
ten in. do sy sprachenn. bist du cristus. so  
sag es vns.

**V**on den neydigen.

**I**n Ach syttlichem synn wirt der eges  
melt spruch vō den neydigen auß  
gelegt. die vō dem liecht verplent. vñ vō  
dem gutte des nechste betrübt. vñ geer  
gert werde. vñ tasten an dem mittentage  
als in der nacht. wan sy suchē. wie sy den  
guten leimat des nechsten beschwertzen  
en. vnd die gutten werck verkeren vñ ver  
werffen mügen.

**D**as cristus die gutte trösten. behüt  
ten. vnd von vbel erlösen. vnd die nach re  
der schenden wirt.

**D**er wie cristus die gutte mensch  
en beschirme vor den bösen. vñ ob  
er sie straffet hie umb ir gebrechē. wie er  
sy darnach trösten werd. Dz meldt für

bas kōnig Elifas. so er spricht. Aber er  
C Das ist d gott d herre wirt den armen  
behütten. vor dem schwert ired mids. Dz  
ist vor den scharpfen argen Worten d bö  
sen zungē. d arglistige bösen gescheide  
werltweyſen. vñ vor d hand des gewel  
tigen. Vnd der dürfftig wirt hoffnung  
habē. Aber die vngerechtigkeit wirt irē  
müd zusammen ziehē. Da spricht die glos  
vber das wort. die vngerechtigkeyte wirt  
yren müd zusammen ziehē. Die peine wirt  
die zungen binden. die wid die gerechte  
durch affterkosen geredt hat. Aber von  
was vbel d mensch erlöset werde. Dz er  
zelet kōnig Elifas. so er fürbas spricht.  
In sechs künernüssen wirt er sich erlö  
sen. vnd in der sibende wirt sich dz vbel  
nit berüren. Dz ist nach d glos soul ge  
redt. als ob er sprech. Vō allem dē vbel.  
Dz du hie in diser zeite. die bey d sechste  
zal bedēit wirt. leyde wirst. wirt er sich  
erlösen. Aber in yener werlt wirt er sich  
vor allem ewigen vbel behütten.

**A**ller menschē reinigkeite ist nichtz ze  
rechnen gegen der reinigkeite ihesu cristi.

**D**er selb kōnig Elifas erzelet vil vō  
der würdigkeit. vñ vbertreffentlich  
keit d gottheit. Dz vil zelag were zeschrei  
bē. in diser verkürtzung. ich will sei zeügl  
nus beschliessen mit einē kurtzē. spruch  
mit dem er gnug die vbertreffende rein  
igkeite. heiligkeit. vnd tugend cristi zeuer  
steen gibt. Da er spricht in dem fünffze  
henden capitel iob. Was ist d mensch. Dz  
er vnuermailiget sey. vnd daz er gerecht  
erschein. so er vō einer frawē geborn ist.  
Als ob er sprechen wolt. Alle die. die vō  
frawē geborn sind. haben iren vrsprung  
vō der zerstörung vñ der vnflättigkeit der  
sünd. Darnib sind sie vō natur vnrein. vnd  
von geburt sünd. Dauon ist der allein

## vnd von seinen grossen taten

aufgenommen. Der nit vō mā vñ vō frawē  
sunder vō dem heiligen geist empfangē  
vñ vō einer reinen mēsch. sund auch warer got ist.

**V**ürbas spricht kōnig Elifas. Sihe  
an. vntter seinen heyligē ist keiner vnwā  
derberlich. vnd die himel sind nit rein yn  
seinem angesiht. Wie vil mer ist nit rein  
der misfretlich vñ vnnütz mensche. d die  
vngerechtigkeit trickt. als dz wasser. als  
ob er sprechen wolt. Wie grossen fleisse  
sein ausserveltē thun. dz sy sich vor sūn-  
den hütte. vñ ziehen sich darüb vō werlt-  
liche geschafften. vnd eren. vñ vbergebē  
fleischlich wollust. vñ liebe d haupfrawen  
vnd kind. vñ geben auff die zeitlichen  
gütter. vñ streben nach den ewigen. Dar-  
durch sy gleich hymnisch werdenn. Doch  
kōnden sy sich nit so wol hütten. sy fallē  
zu zeitten. Vñ dz sy fallen dz kompt vō  
ynen selbs aufs irer plödigkeit. Das sy  
aber den sūndē widersteen vñ yn gutem  
verharrē. dz haben sy vō gott aufs seine  
gnadē. in dē allei die tugēt beleiblich. na-  
türlich. vñ vnwanōberlich. gētzlich. wese-  
lich vñ vnmestlich ist. vñ darüb ist ir tugēt  
nyndert gleich zewegē seiner tugēt. wan  
die bāche mūgē nit gleich gross sein dē  
hohen meer. noch die stern gleich liecht  
der sunnen. Mūgen nun sollich geflissē  
heyligen sich nit gätz vor den sūndē hüt-  
ten wievil mynd mūgen sich die hütten.  
die tag vñ nacht tichten wie sy bohheyt  
stiffte. die nach eiteler eren. nach zeitlich  
en güttern. on angesiht d gerechtigkeit.  
nach wollust des fleischs. on angesiht d  
scham. od der eren dūrstet. als einē heys-  
dūrstigen lauffer nach einē kühlen trāck.  
wie mūgen die selben der sūnden ledig  
steen. In was grossen obeln vnd verfer-  
lichkeit die selbē steen. dz erzelet da selbst

kōnig elifas. vnd was grossen seligkeit  
die werden haben. die sich zu cristo kerē  
Dz setzt er darnach in dē zweyndzweitz-  
igistem capitel. Aber ich laß dasselb an-  
steen. denn mein fürnemē ist vō vil vnze-  
lichen sprüche. ein wenig zenemē. durch  
die. die würdigkeit der person cristi. die  
gott ist. erzeigt wirt.

**V**on der zeugēnus des kōnigs bald-  
dats. der ander zeug.

**D**er ander zeug der würdigkeit der  
person cristi. ist kōnig Baldat vō  
sui. der als vil gesprochen ist. als dz alter  
vō der red. wann er redt alte tapfere vñ  
hohe ding. vō dem. d die red. vñ dz wort  
gottes ist. so er spricht in dem fünfund-  
zweintzigstem capitel iob. Der gewalt  
vñ der schreck ist bey im. der einhelligkeit  
macht in seinen höhen. Als ob er sprech-  
en wolt. Söllicher grosser gewalt ist yn  
im. Das alle gewelt vor im erschreckenn.  
Wann als man singt in dem vorgesang  
des sanctus. yn der mess. die himnischen  
gewelt erbidmen vor d göttlichen maie-  
stat. durch cristū. durch des gewalts wil-  
len. die englische fürstentūb. die vnser  
verdienens od verwürckens vñ verschul-  
dens halb oft wid einand sind. als wir  
lesen in danielis büch in dem zehenden  
capitel. doch einhellig in dem willē got-  
tes vnd yn der liebe sind.

**V**on der menige der diener cristi.

**V**ürbas spricht kōnig baldat. Ist  
nicht ein zal seiner ritter. als ob er  
sprech nein. dann als daniel schreibt. yn  
dem sybendē capitel. vil tausentmal tau-  
sent dienten im. vñ zehentausentmal hū-  
derrtausent stundenn im bey. bey welcher  
zal bedēüt wirt. dz die örden d himnisch-  
enn ritterschafft vnzellich sind. als der  
gross heylig dyomsius ariopagita in dē

## Von der würdigkeit der person cristi

vierzehendē capitel vō der englischē ierarchey spricht. vnd setzt darzu. daz souil heer der himlischē geist seyen. dz sy weit vbertreffen die schmalē zal. d. materlichē sig bey vns. ¶ Tun spricht kōnig salomō in dem vierzehenden capitel d. spruch. dz die würdigkeit eins kōnigs yn d. menige des volks steet. als widerumb die vnere des fürsten yn wenigkeit der vntertanē. Vnd alle menige der engel bettet cristū an. vnd sind allweg berait in seinē dienst Als sant paulus bewert zu dē hebreisch en yn dem ersten capitel. Wan als aber der selb heilig sant pauls spricht in dem ersten capitel. zu den Colos. Es sey trō oder herschūg od fürstentūb od gewelt. so sind sy all durch in. vñ in im beschaffē vnd sy bestē all in im. Vñ in dem erste capitel. zu den vō Epheso spricht er. daz gott der vatter vnsern herren ihesum cristū gesetzt hat zu seier rechtē in den himlischē. vber alle fürstentūb. od nach dem text eigetlich zeredē. vber allen fürstūb vñ gewalt vñ krafft vñ herschūg. vñ allē namē. Der genent wirt. mit allein yn diser werlt. sunder auch in der künfftigen. vñ hatt alle ding seinen füßen vnterworffē. Dis alles spricht sant pauls durch des wort die herschafft christi bewert wirdt. von dem kōnig baldat spricht. Ist icht ein zal seiner ritter. Als ob er sprech nein. Wan ir ist souil. dz ir zal vō mēschlicher vernūfft mit mag begriffē werde.

**V**on der wunderberlichem zal der engel.

**W**ie wol ich in einem büch gefunden hab. Das sant augustin. C behalt ichs recht d. setzē sūll. als ob die zal der engel solt vmb tausent scharen sein. Also das ein schar hunderttausent chōr mach. vnd ein chor zehenhūdert tausent

malen tausent. dz ist tausent milian. Vñ ich heif hie milian. dz mā kriechisch miriadem. dz ist. tausent malē tausent heisset. Vñ also weren der engel hūdert tausent milian der milianē. Dem sey wie im wölle. Ich hab dz in sant augustis büchern. in den ich gelesen hab mit gefunden. Darüb halt ich mich an die wort des grossen dyomisy. der sant pauls iunger gewesen ist. vñ sunder kuntschafft mit den alerhöchsten zwelfpottē sant peter vñ sāt inhāsen gehabt hat. vnd dem besunder heimlich gewesen ist. der yn dz paradeis gottes. vnd in den dritten himel gezuckt ist worden. vñ hat die heimlichkeit gottes gesehen vñ gehört. Als er schreibt in dem zwelften capitel der andern epistel zu den vō Chozintho. daz ist sant pauls vnd las es beleibē bey den Worten des kōnigs baldats. der da spricht. Ist icht ein zal seiner ritter. vñ vber wen geet nit sein liecht auff. Als ob er sprech. mit sāt Johannsenn dem ewangelistenn. Er erleucht einen yettlichen menschen. der yn dise werlt kompt. vnd lasset sein sunnen auffgeen vber die gutten vnd die bösen. als der herr selb spricht in dem ewangelio mathei am fünfte. ¶ Fürbas spricht kōnig baldat. Mag icht der mensch gerechtfertiget werden. wenn man yn gen gott helt. oder rein erscheine. der vō ein er frawenn geboren ist. Sihe an der mon scheint nit. vnd die stern synd nit rein yn seinem angesiht. wie vil mer ist nit rein der mensch. der ein feüle ist. vñ des menschen sun der ein wurm ist. In wellichen Worten er mit dem kōnig eliphaz cancor diert. des wort oben gesetzt vnd aufgelegt sind ꝛc.

## vnd von seinen grossen taten

¶ Der Dritte zeüig ist. König Sopher von Naamath. der als vil gesprochen ist. als ein schawer der schönen gab. oder d' gezierd der sünd. wann er gibt zeuersteen dz gott der herr so hoch so groß vñ so geweltig ist. daz er mit vns mag thun was er will mit recht. dann mit recht mag er gutz versagē vñ vbel vber vns verhengē. Tut er vns aber gutz dz köpt vō gna dē vñ barmhertzigkeit.

**D**er Dritte zeüig ist König Sopher vō Naamath. der schön schawer. d' an dē ailffte capitel zu dem iob spricht. Er ist höher denn der himel. vñ was wilt du thun. Er ist tieffer denn die helle. vnd wannenn wiltu in kennen. Sein mass ist lenger denn die erden. vnd breitter denn daz meer. Dese wort legt die glos gar in mangerley weyse auß. aber ich will auff dis mal allein ein meinig der glose melden. Si spricht mā mag bey den hymeln die engel. bey d' hell die bösen geist. bey der erden die gerechtē menschen. bey dē meer die sündler vernemen. Wann die engel erraichē sein höhe nit. so durchsicht vñ ergründet er die listigkeit der bösen feind vnd urteilet sy gar subtylich. Sein gedult vbergeet die langmütigkeit d' gerechten. sein gegenwertigkeit bekümmert allenthalbē die missetat oder werck der sündenden. ¶ Fürbas spricht König Sopher. Ist es daz er alle ding umbkert od' zuhauffenn trücket. wer mag im wider sprechen. od' wer mag zu im sprechē. warumb tustu also. Als ob er sprechen wolt. Wer es das er himel vnd erde. hell vnd meer umbkerte od' zusammen truckte. das ist souil. ob er die bösen lasset vberhand nemen. vnd die guten gedrückt vñ geengstet werdē. Ob er den bösen geist seine gewalt treyden lasset. vñ vntterzeüht zu

zeiten sein gnad vñ hilff den gutten wider die bösen. Lasset er es dē bösen zeitlich woll geen. vnd die gutten bekümmert vnd gepeiniget werden. oder trücket er alle ding zuhauffen. also daz er die gutten mit den bösen straffer vnd kestiget. vnd tut den böse mit den guttē güttlich. wer mag im mit recht darein redē. od' mit gewalt darein tragen. so er der herre aller creaturen ist. vnd mag mit seiner creatur thun. wie er will. vñ sy prauchen zu seiner ere nach allem seinem wolgefallen. Als auch der weyse König Salomon yn dem zwelfften capitel d' weyßheit bezeüiget. Da er spricht. Wer mag zu dir sprechen. was hast du getan. oder wer getar wid dein vrtail steen. oder fur dein angesicht komen. der die bösen menschen rettē od' rechē wölle. Oder wer getar dir dz für vbel haben. ob die geschlecht verderbē. die du gemacht hast. Wann es ist kein ander gott. den du. der du aller menschen pflygest. daz du beweysest. das du mit vnrecht urteilest. Dan weder König noch tiran noch wüttrich wirt vor deinem angesicht forschunge haben. nach den. die du verderbt hast. Darumb so du gerecht bist. so ordnest du alle ding gerecht. vnd verdampst auch den. der nit soll gebüßset werdenn. vnd achtest yn als fremde von deiner tugent. Wann dein tugent ist der anfang der gerechtigkeit. vnd darumb das du aller menschen vnd creaturen herr bist. so schonst du ir aller zc

¶ Dis sind die wort des weysen Königs Salomons. oder der weysen phylomis in salomons person. durch die dy wort oder meinung König Sophars bestetyget werdenn. ¶ Ober das alles ist die zeügnis sant Pauls zu den römern in dē neunde capitel. da er spricht.

## Von der würdigkeit der person cristi.

O mēsch wer bist du. & du gott wilt ant  
wortē. Spricht icht des hafner werck zu  
dē hafner. was hastu mich also gemacht.  
Hat mit der haffner gewalte auß einem  
tahen zemachen ein geschirr zu eren. dz  
and zu vneren. Als ob er spreche. Mag  
er nit auß einem laymen od tahen hafē  
zu kochen. krüg od krausen zetrincken. vñ  
auch auß dem selben tahen. kacheln vñd  
scherben. zum stülen vñ zu harm machen  
Als ob er sprech. Daran ist kein zweifel  
er müg dasselb. Nun spricht got & herr  
durch den heiligen prophetē ieremiā. Je  
remie an dem achzehendē capitel. Mag  
ich eūch C O israhels haus & mit thun  
als & hafner. spricht gott der herr. Seht  
an wie & laym in des hafners hād ist. al  
so seyēt ir in meiner hand. ¶ Aber in dē  
allē sol niemādt gedencē. dz got & herr  
yemāt vnrecht thu. od auch müge thun.  
Mā sol dz auß solichē wortē nemē. dz &  
herr mit vns mag thun. wie er will. Vñ  
er thue mit vns was vñd wie er wolle. so  
thut er nicht vnrecht. wañ er hat on end  
mer gewalts vñ rechts vber vns. vñd zu  
vns. den der hafner zu dem laymen hat.  
Wann er spricht in dem fünffundiertz  
igistē capitel ysaiē. Ich herr hab ine ge  
schaffen. Wee dem. & widrspricht seinē  
schöpfer. od macher. & ei scherb ist vō dē  
wercken od geuessen od geschirre & er  
den. Spricht icht der laym zu dem haf  
ner. was machst du vñ dein werckē ist on  
hend. Wee dem. & da spricht zu dem vat  
ter was gepirist du. Als ob er sprechem  
wolt. Als wenig & laym dem hafner wi  
dersteē mag. dz er nit auß yme mach wz  
er wöll. vñ als wenig als der sun. & noch  
nit ist. seinē vatter widerprechē oder wi  
dersteē mag. dz er in nit gepere. Also we  
nig mag der mēsch wider got clag habē

er mache auß ym wz er wolle. angeschē  
die entlofen vbertreffentheit der gött  
lichen kostperkeit vñ würdigkeit. gegē &  
alle creatur für nichtz zerechnen ist. den  
dar für er sy rechnē wil. angeschē auch  
dz ime alles menschlich geschlecht. nach  
rechtē vrtail verfallē ist. auch zu ewiger  
verdāpnus. vñ darūb erlöset er ettlich vō  
der selbē verdāpnus. dz kumpt vō seiner  
gnad vñ barmhertzigkeit. Lasset er ett  
lich verdāpt werden. vñd zu dem end ko  
men. zu dem alles menschlich geschlecht  
nach dem warē vrtail & göttlichē gerech  
tigkeit kumen solt. dz ist mit vnrecht. zu  
uoran. so keiner vnuerschulter sach ver  
dāpt wirt. vñ gott der herr opfert od er  
beütet sein gnad ydermā. vñd hat dz ver  
dienen cristi. durch dz ydermā behalten  
möcht werden. lassen verkündē vñd auß  
schreyen. mit grossen wūderzeichen. vñd  
vbermenschlichen wercken. in alle weyte  
werlt. Haben die menschen dz mit wolle  
hören. od glauben. oder die. die es durch  
den glaube. auffgenomē haben. veracht  
et. vñ sind im nit nach kōmen. vñ werdē  
also verlorē. wem mügē sie die schuld ge  
ben. āders den yrē eigen verkeren willē  
Darūb & mensch. & der gnad gottes. vñ  
seiner barmhertzigkeit begert. lerne sein  
ere vñ gerechtigkeit erkennē. vñ eren. vñ  
bekenne dz gott der herr vollen gewalt  
vñ recht hat. mit im zethū. als mit seiner  
creatur nach seinē wolgefallen. zu seiner  
ere. wie er will. vñ gedencē das er. so er  
ein armer sündiger mēsch ist. mit gewalt  
noch recht mag haben. den gerechtē all  
mechtigē gott in seinen vrtailen zestrā  
fen. des will die wesentlich regel aller ge  
rechtigkeit ist. sunder dem menschen ge  
höret zu. dz er gedencē. dz er vmb & ere  
willē scieschöpfers beschafē ist wordē

## vnd von seinen grossen taten

Das er im außs allem seinem vermügem  
diente. mit zu nottdrffigkeit seins schöp  
fers. der sein nit bedarff. sund dē schöp  
fer zu eren vnd im selbs zu nutz. So er  
aber nun vmb d̄ sünd willen seiner eltern  
adams vnd eue. ein kind d̄ verdäpnus in  
mutter leib empfangē vñ auß ir geborn ist  
vñ in sein schöpfer mit seinē vnuerschul  
ten tod vñ rosenuarben plut vō d̄ verdäp  
nus erlöset hat. vñ er im darüb souil mer  
schuldig ist zedienem. so vil es mer ist.  
Daz sich d̄ schöpfer für ine vnd anckbern  
verdäpften knecht. in den hertē tod gege  
bē. den d̄ er in erschaffen hat. so er nun  
ober dis alles seinen schöpfer vnd erlö  
ser. als oft ober gibt. vnd vneret. durch  
vbertretung seiner gebott. vmb d̄ haltung  
willen er in die ewigen seligkeit. vñ vmb  
die verachtung. die verdäpnus verheissen  
hat. was mag d̄ mensch denn zuspruchs  
zu gott haben. ob gott d̄ herr im gibt. d̄  
er verdient. Ja on allen zweifel d̄ mensch  
sol gedencken. d̄ alles d̄ gut. d̄ im got  
tut. von lauterer oberiger milder barm  
hertzigkeit ist. Vnd was vbelis er ober  
in verhengt. das tut er rechtlich vnd bil  
lich. Vnd murmelt der mensch darwid.  
als wider d̄. d̄ er vnbilllich leidet vnd nit  
verdient hab. so gibt er zeugnis seiner  
grosē törheit. plintheit vñ vnwissenheit.  
durch die er wed sich noch gott erkennt.  
Vñ hat zubeforgen. d̄ er nit vō den kin  
dern gottes sey. er lasse sich den weysen.  
vnd hab reue ober sein törete vermessen  
heit. vnd gebe gott dem herrē recht in al  
len seinen vrtailen. vnd erkenne d̄. d̄. d̄  
er leidet. mynd ist. den er verschult hat. vñ  
ergebe sich in den willē gottes. zum min  
sten nach dem willen d̄ vernüfft. vñ thue  
als d̄ heilig iob. der vō gott gelobt was  
wordē. d̄ seins gleichē auff erdē mit wer

in der gerechtigkeit vnd in gotz forcht.  
vñ dānoch straffet in gott ettlicher wort  
halb. die er meldet gegen seinē freündē.  
die ine mit Worten stachē vnd peinigetē.  
als dē. d̄ sein plag mit sündē verschuldt  
hette. Wann sie meinten. d̄ niemāt. den  
vmb seiner sünd willen. in leidem kōme.  
Vnd darüb d̄ er ettliche wort wid den  
irrsal seiner freünd geredt hett. mit den  
er sein vnschuld erzeigen wolt. vnd hett  
einen schein. d̄ er sich vor gott rechtfer  
tigen wolt. als der vnuerschulter sach vō  
gott gestrafft wer. da straffet yne gott  
vñ sprach zu im iob. xl. Wiltu icht mei vñ  
teil vnredlich machē. vñ mich verwerfen  
d̄ du gerecht fertiget werdest. Aber iob  
antwort vñ sprach. Ich hab vnweisslich  
geredt. vñ solliche wort. die ober die ma  
mein kunst vbertreffen. Darüb so straf  
fe ich mich selbs. vnd thu busz yn d̄ vñsel  
vnd aschen. Darnach als bald lobet yne  
gott der herr. das er recht geredt het. zu  
einem zeichen. d̄ vns der gerecht herre.  
recht fertigen vnd gleich als recht gebē  
will. wenn wir bekennen. d̄ wir vnrecht  
haben. vnd hinwiderumb. wenn wir recht  
wöllen haben. so müssen wir vnrecht ge  
winnen. als wir auch werlich in der war  
heit vnrecht habē. den wz ist vngerech  
ters. heplichers. vñ verkerterers. denn daz  
die vngerechtigkeit allweg will gerecht  
sein. Vnd wer merckt nit d̄. wenn der vn  
gerecht mensch im selbs vnrecht gibt vñ  
bekent. d̄ er vngerecht ist. vñ vergiht d̄  
selb. das er es desselben halb. daz er sich  
vngerecht bekent. vnd vergiht mit der  
gerechtigkeit vñnd warheit helt. vñnd  
darumb so ist er souil gerechter. vñnd  
warhafftiger. souil er das mer mit der  
gerechtigkeit. vñnd warheit helt.  
Darumb so rechtuertiget die beicht der

## Von der würdigkeit der person cristi.

sünd den sünd. als d' herr in dem heiligē ewāgelio Luce i dem achtzehēden capitel. bey der gleichnus des mautners. den man gewönllichen den offnen sünd nēnt. vnd des gleichners zeuerstē gibt. da er spricht vō dem offnen sünd. der sich für einen sündler bekant. daz er gerechuertiget in sein hauf abstige. vber dē gleichner. der sich vor gott gerechtfertiget vñ gelobt hett. vnd desselbenhalb souil mer vor gott verwozffem ward. souil er sich mer rechtfertiget. auch allermaist darūb. dz er sich also lobet. dz er ander leüt verwarf. darumb verdāpt ine sein aigē lob. daraufs nym daz. dz du dich nit bas be schönere magst vor gott dem herrē. dann das du dich schuldig gebest. vnd hinwid umb erzürnest du gott allermaist. wenn du dich in deinen sünden wilt rechtfertigen. so die vnschuldigen gerechtē. vñ heyligen menschen sich nit rechtfertigen getürre vor got dem herrē. Als iob spricht in dem neündenn capitel. Den ich hie für den vierden zeügen der würdigkeit cristi herfür ziehen will.

**D**er heylig Job bestettiget die eege melten meinūg. d' vierde zeüg kōnig iob. **D**er vierde zeüg ist iob der yn dem neündenn capitel seines büchleins also spricht. Warlich wayß ich. dz es also ist. das d' mensch gen gott gehalten nit gerechtfertiget wirt. Denn will der mensch mit gott rechtē. so mag er im vō tausenten mit eins verantworten. **D**is worts sölten die vermessen mensche gedennen. die so getürstiglich. tōzlich. vnd freuenlich getürren sprechen. ich will dz wol verantworten vor gott. O herre got was vnaußprechlicher grosser vermessenheit ist das von den armen sündigen menschen. so alle menschliche weyßheit

vñ wolred. nheit vor gott erstummet.

**V**on der sterke cristi in der plödigkeit seins sterbens.

**F**urbas spricht iob. Er ist weyse des hertzen. vñ starck der krefft. Das hat der herr iesus wol bewysen an dem creütz. da im hend vnd füsse angehefft vñ genagelt waren. vñ weder hend noch füsse freilich strecken. oder an sich ziehen oder bewegen mocht. Da bewegt er dānoch himel vñ erde. als dāñ in dem gemeinen erbidem. vñ in dem. das sich der mō. der allerferrest von der sunnen was. vntter die sunnen stellet. vnd premschein auffenthiet vñ hindert. dz sy auff die erden nit scheinnē mocht. Darumb spricht iob furbas. Er bewegt die erden vō irer stat vñ ir seülen werden erschüttert. Er gebeüt der sunnen. vñ sie geet nit auff. vñ beschleüßet die sterne gleich all vntter einem insigel. Er hat allein die himel aufgestreckt. vñ wädert auf dē stüten des meers. Er machet den wagen d' syben stern. vmb den meerstern. vñ das witter gestirn. vnd das glentz gestirn.

**M**ach der meinūg der glose. der wagen vmb den meerstern ist die heilig cristenlich kirch. Wann der selb wagen geet allweg vmb. vnd geet doch nymer vntter. Also wirt die cristenlich kirch. vñ dz glaubig volk. allweg vmbgetriben. es erligt aber nit. Wann als sant iohannes mit dem gülden müd spricht. Die cristē heit wirt angefochten. aber nit überwunden. Ja als er spricht. Sy mag auch nit überwunden werden. Es geet vil vngestümikeit od vngewitters ober sie. aber sy geet nit vntter. Man scheüßet. vil geschos i sy. aber sy wirt nit durchschos. vil kriegzeugs wirt wid sy beraitet. aber als ei vester turn wirt sy nit geschodigt.

## Und von seinen grossen taten

Wie vil haben die Cristheit vō anfang  
āgefochte. Da der sawin des glaubēs ge  
worffen ward. vñ sind waffen wid sy be  
wegt wordē. Aber soulsy mer āgefoch  
ten ward. souil ward sy clerer. Wann es  
möcht ee der himel zerstört werden. vnd  
sz ertrich vergeen. den̄ daz die heilig cri  
stenlich kirch etwas schadēs nem. Dis  
sind sant Johansen Crisostomi wort.  
Also spricht nun d̄ weyse König Job. Er  
macht dē wage vñ die witterstern vñ die  
glentz stern vñ die ynnern des sudwids.

¶ Von den vier orden der heiligen. vñ  
vier streitte wider vierley veind. vnd vier  
er tugenden. vnd vier zeitten.

**B**Ey disen vieren mag man die vier  
teil des iars C nach der glos die  
zwischen den linien steet & versteen. als  
den herbst. den witter. der glentz. vñ den  
süner. od̄ auch die vier fuderliche ort d̄  
werlt. die mā nennt mitternacht. aufgag  
nydergag. vnd mittetrag. od̄ nach den wis  
den noit. west. ost. sud. Der ost ist vō auf  
gag der summen. der west vō nydergang.  
der sud vō mittetrag. der noit vō mitter  
nacht. Vñ fürbas bey disen vier zeitte  
orten oder winden vñ gestirnen. mag mā  
versteen. die vier orden der heiligen. das  
ist die heiligen zwelfspottē. die mertrer.  
die lerer. vnd die beichtiger vñ iuckfraw  
en. Oder auch die vier angel tugent. vnt  
ter den. all ander menschlich tugend bes  
griffenn werden. als die gerechtigkeit.  
die sterke. die clugheit. vñ die messig  
keit. In der gerechtigkeit leuchtenn in  
sunder die heiligenn zwelfspottenn. die  
die warē gerechtigkeit C die in dem wa  
ren cristenliche glaubē steet & gestift ha  
ben. Darumb mag inē die gerechtigkeit  
zugeaignet werden. Den marterern ist  
die sterke zu geaignet. Den lerern die

klugheit od̄ weisheit. Den beichtigern.  
vnd iuckfrawen die messigkeit. Die ges  
rechtigkeit mag bey dem ostwid od̄ auff  
gag der sunne verstanden werden. bey dē  
noitwid od̄ mitternacht die sterke. Bey  
dem sudwind. od̄ mittetrag die clugheit  
vñ kunst der lerer. als die in vollem liecht  
der göttlichen weisheit die warheit ges  
sehen haben. Bey dem nydergang mag  
die messigkeit gar aygēlich verstanden  
werdē. die die zeiliche freud vñ wollüst  
als zergenglich vnd vnttergeend āsicht

¶ Durch die heilige zwelfspotten hat  
cristus die cristenheit gestiftet. Durch die  
marterer gestercket. vñ geuestiget. Durch  
die lerer erleucht. Durch die beichtiger  
vnd iuckfrawenn erhöhet vnd gezieret.  
Durch die gerechtigkeit des warē glau  
bēs habē die zwelfspottē die iudē vber  
wunden. durch die bestandēheit. d̄ sterke  
sind die martrer den wütriche vorgestā  
den. Durch die rechte kunst vñ klugheit  
der geschafft haben die lerer den ketz  
ern angefigen. Durch die messigkeit ha  
bē die münich vñ auch ander beichtiger  
cristi vñ die iuckfrawē die fleischlichkeit  
vberwundē. ¶ Durch die heilige zwelf  
bottē hat cristus die heilige cristenlichen  
kirchē gestiftet in d̄ gerechtigkeit des hei  
ligen cristenliche glaubens. vō dem sant  
pauls spricht zu den römern. in dem drit  
ten capitel. das die gerechtigkeit gottes  
geoffenbart ist wordē durch dē glaubē  
ihesu cristi. in alle vñ vber alle. die in yne  
glaubē. den got eine gnedigē verzeiher  
fürgehaltē hat. durch dē glaubē in seinē  
plut. zu erzeigig seiner gerechtigkeit. sz  
er gerecht sey vñ den gerecht mach. d̄ vō  
dem glaubē ihesu cristi ist. Sihst du wie  
der heilig zwelfpott die warenn gerech  
tigkeit. durch die. die menschen von gott

## Von der würdigkeit der person cristi.

vnd vor gott gerechtfertiget vñ gerecht  
geschetzt werden. yn dem glauben cristi  
setzt. Vnd darumb hab ich gesprochen.  
Das cristus die cristenheit durch die hey  
ligen zwelfspotten in die gerechtigkeit  
gestiftet hat. Wann er hat sy gegründet  
oder gestiftet. auff den glauben der hei  
ligen zwelfspotten. vnd ewangelisten.

**E**r hat sy auch bestetiget vnd beue  
stiget durch die stercke vñ bestandheit  
der heyligen martirer. die yn der zeit der  
durchachtung. veruolgung. vnd widerwe  
rigkeit. gleich als in der winterzeit auff  
gangen vnd erschinen sind. vñ habē den  
glauben wider die wüttrich die heidenn  
verfochtē vñ auffenthaltē. als die zwelf  
potten wider die iuden. die ir gerechtigkeit  
in die haltung des alten moysesche  
gesetzes satzten. Wider welche iudē sant  
pauls spricht in dem egenanten capitel.  
Nun ist die gerechtigkeit geoffenwart  
on das gesetz. vnd bezeüget von dem ge  
setz vñ den propheten. Vnd herab baf  
spricht er. Wir mainen das der mensch  
gerechtfertiget werd on die werck des  
gesetzes. Vñ sant pauls mainet alda dz  
iudisch gesetz. als der beschneidung vnd  
zeithalb. als am samtstag zefeyn. vnd d  
statthalb. als gen iherusalē an dē ostern  
zefonien. vnd yn tempel zeopfern vñ  
mancher opffer halben vnd der gleichē.

**I**tem cristus hat sein heilige cristen  
liche kirchen nach der zeit der durchrech  
tung als nach der winterzeit erleuchtet  
vnd gezieret durch die heilige lerer. als  
sant gregorius von nazanto. Johannes  
mit dem gülden mund. Jeronimus. Am  
brosius. Augustinus. vnd der babst gre  
gorius von rom. vnd ir gleichen sind ge  
wesen. die gleich als in d zeit des lentz  
vñ in der zeite als die cristenheit gebliet

hat. durch die bekerung der größten für  
sten diser werlt. die zu den selben zeiten  
die römischen keyser waren vnd der wey  
sen. die die cristenheit wider die arglisti  
gen ketzer verfochtē. geredt. bewart. vñ  
beschirmet haben. **¶** Der vierd orden d  
heiligen sind die beichtiger vericher od  
bekenner cristi. die münich vnd einidel.  
die closterleut. vnd die nuckfrawen. die  
sich vor diser werlt verborgen vnd ver  
schlossen haben. die sind hie bedeitet  
bey den ynnern gestirnen. des südwind  
od des mittentags. die vñ vns nimmer  
gesehen werde. Dann wie das gestirne.  
das vmb den meerstern ist. nimmer vnt  
ter geet. also geet vns dz gestirn. dz dar  
gegen ist. nimmer auff. Dise heilige mū  
nich als der gross anthonius vñ paul  
lus vnd pachumius. vnd die macharij. vñ  
arsenius. vnd ander vntzeliich ir nachuol  
ger. allermeist sant benedict mit seinem  
heiligen orden. sind als in dem mittet  
tag vnd doch verborgen gewesen. Wann sy  
sind allermeist in iren nachkomen. yn der  
zeit. da yetz die heilig cristenheit wider  
ir feind als durch die heiligen zwelfpo  
tē. wid die iuden. durch die martirer wid  
die wüttrichē die heiden. durch die lerer  
wider die ketzer angefigt. vnd triüphiert  
het. vnd ettwas zu rue vnd besterigung  
was komen. vñ also in glückseligkeit. als  
in eren vñ reichthümern. die auch zu wol  
lust dienen da habē sy ere. gutt. vñ freud  
diser werlt geflohen. vnd mit irem hertē  
strengē leben. dz fleischlich lebē verdäp  
vnd alle werlt zuerwundung irs abge  
scheidnē reine keüschē tugentliche. des  
mütigen. gedultigen. senftmütige. engli  
schen lebens gezogen vñ bewegt vñ also  
ser zugenomē. auch in d menge. dz sy die  
wüste vñ die stet erfüllet habē. **¶** Ma listet

## vnd von seinen grossen taten

V. 10. 11. 12.

yn der altuatter büch von einer stat mit namē oxirintho in thebaida in egitē lād. Daz schier mer dōster dan heuser vñ bey zehentausent münchē vñ bey zweintzig tausent geistlicher iuckfrawē in d selben einigē stat warn. Was grohē vbug aber sollich altuatter vñ brüder in dē dōstern vnd in den wüsten hin vñ her hetten. in mācherley hoher tugēt. möcht kaum immer geglaubt werdē. wa dz so groh war hafftig bewert heylig lerer vñ vätter mit geschriben hetten. Als sant Jeronimus. athanasius. Cassianus. vñ andere.

**V**on der vbertrefflichkeit der cristenheit vber all secten oder glauben.

**A**lso ist die heylig cristlich kirch großlich geziert. bestettiget. vnd durchleuchtig in tugendē wordē. durch sollich heyligen. Vñ hat werlich cristus sein maicstat. sein allmechtigkeit. sein maniguelte gnad in seiner kirchen vñ cristenheit wol beweyset. in dem. dz er sy so hob vnd so vest in den heiligen zwelfpo ten gestiffet. so steiff so sicher. vnd vnuberwyndlich beuestiget. vñ so herrlich in d martrem gekrönt. so durchleuchtig. subtil. künstenreich. vnuerfürlich vñ vnuberdisputierlich. vñ so vber menschlichen in den lerern erhebt. vnd tugetreichs vñ wünderberlichs englishe lebēs in den verichern iuckfrawē vñ geistlichen ordē gemacht hat. dz alle die secten vñ phylsophye. alle ritterschafftē vñ polliceyē. die in der weyten werlt mügen sein. der heyligē samlung cristi nit gegleicht künden werden.

**W**ie iunge kind der cristenheit. groh mechtig keiser vnd tyrannem oder wüttrich vberwunden haben.

**W**an clayne zarte kinder habē offft die grossen mechtigē tyrannē. Ja

die grohmechtigē rōmischē keiser. die aller werlt erschrockenlich warē. in worten der weyheit. vñ in werckē der bestādenheit. mit allem irem erschrockenlichem gewald vberwunden. als es erscheint in den kindern der heyligē Theodote. Vntter den einer mit namē Euodius. da ime vñ seinen zweyen brüderlein d richter nicetius groh peyn vnd qual zeigt. vnd troet dz er sy martern wolt. bis in den tod. dē richter antwortet vnd sprach. Ist es dz mā pen vñ qual fürchtē sol. so sol mā die peyn fürchtē. die vō den hellischē engeln auffgelegt werdē. Sol man aber freud suchen. so sol mā die suchen. die von vns den claren liechten schönen engeln. für dz heilig plutuer giessen beraitet werdē. Da der richter zu ym sprach. So du ein kind bist. wannen her komē dise wort yn dich. so dz lang alter kaum durch lange betrachtung solliche wort behaltē möcht. Da antwort im dz kind vnd sprach. Vnser herr ihesus cristus hat vns gemanet vñ gesprochen. Wenn ir vor den richtern steen werdet. vmb meins namens willen. so solt ir nit bedencken wie od was ir reden wöllent. Wann euch wirt yn d selbē stünd gegeben was ir redē sollent. Wan ir seyent nit die. die das redē. sund d geist ewers vatters wirt d sein. d durch euch redē wirt. Darüb so hab ich dir heüt nit bedachte wort gesagt. Sund ich hab dz geredt. dz mir gott d herre gnediglich eingegebē hat zereden. Vnicetius d richter sprach. Rat doch deinē iüngern prüderlein. dz sy nit so iemerlich sterbē. Euodius sprach. wer etwas weyheit in dir. du sehest vnser kintheit vñ iugent an. vñ gelaubtest. vnd verichest. Das vnser gelaub war. vñ dz cristus warer gott wer. den die vnschuldigē kind bekennē. Dan

f.

## Von der würdigkeit der person cristi

wer hat vns. so wir noch gleich als vnre dēde kind sind. die red gegeben in d zung en. bestādenheit in dem gemüte. verharung in dem glaubē. od wer hat. die mensschlichem forcht auß vnsern synnen geschlossen. mag mā icht zweifeln. dz d got sey. d solliche ding gibt. ¶ Also lisset mā auch wie sich d grynnig wüttrich dacia mus. d die gärten werlt als ein wütterder hund. durchsuchet. nach den cristē. dz er sy marterte. wa er sy an kame. der getödt zwey kind. die in der schul die tafeln ler netē. mit für sich. sy zehören lassen komē. er forcht. er würd vō inen oberwüde. vñ das volcke also zum cristen glaubē genaigt. Dar bey wol erzayt wirt die vestigkeit des cristen glauben.

¶ Die saracen getürren nit disputiern hōm vō irem glauben.

**A**lso ist es noch heüt bey tag mit dem glauben d saracenē. dz sy nit getürren zu disputierūg irs glaubēs kōmen. Wann ir verfluchter hinfallender verfūrer machumet od als wir in gemeinlich nennē machmet. weest wol. dz sei dig alles ein erdichte vñ lügēliche ertrachte vñ gestiffte sach was. vñ dz es keinen grūd. Ja keine schein d warheit het vor den vernūfftigen vñ gelertē leuten. Dar umb forcht er. solt od würd mā disputiern vō seinē glaubē. so würd mā die falscheyt leichtlich findē vñ begreiffē. Dar umb hat er gebottē dz mā nit disputiere soll. vō seinē glaubē. Ja mā sol die oren verhaben. vñ die töte. die disputiere wölle mit inen vō ire glaubē. Den fund hat d teüflisch arm machumet. d den hohen hinfallenden siechtagen gehabt hat. vō seinē meister vñ herrē dē teüfel. vñ seinē knecht vñ gesetzmacher empfangen. die da mit zeügnus gegeben habenn. Irer

blöden vnd töreten stiftung.

¶ Die gelertesten vnd weytesten dyser werlt. haben dem cristenliche glaubē nit mügen widersteen.

**A**ber in vnserm glauben habē die gelerteste philosophi dyser werlt. auch den minsten iüngern cristi. auch den mynsten od iüngste kindern. als bewert ist. nit mügen widersteē. Dauō lisset mā auch in d hystorie des heyligē münichs Romani vñ ysicij. das sant Roman zum richter asclepiaden. da sy lāg mit emand vō dem glaubē gehädelt hetten. sprach. Ich beschwer dich bey dem heyl demer kōnig. dz du heissest ein kind. wa mā es begreiffst. her vō d schul für dich bringē vñ fragst es. ob es billicher sey. dz mā vnsern gott anbette. oder die götter. die vō den mensche gemacht werde. Asclepiades sprach. So du mich bey dem heyl vnserer herrē beschworen hast. so will ich es tun. Vñ hieff ein cleins kind vō der gasen zuckē. vñ für ine führen. vñ d richter asclepiades sprach zum romā. Sihe an. da ist daz kind. war zu hast du es her gefordert. Romanus sprach laß mich mit im redē. Der richter sprach. frag es. Romanus hub auff sein augē in den hymel vñ sprach. Herre ihesu criste. erzeig dein krafft. dz dein nam gegrōßet werde. der yn aller werlt gebenedeyet ist. Vnd er fragt dz kind vñ sprach wie heissest du. Daz kind sprach ich heys baralas. Romanus sprach zu im. Sag mir barala. ist es besser. dz mā einē gott anbette. od ist es besser. dz mā die götter abette. die vō den menschen gemacht werde. Als bald ward dz kind mit dem heiligen geist erfüllt. vñ sprach. Es ist besser dz mā den gott. d himel vñ erd. dz meer vñ alles dz dz in inen ist. gemacht hat. anbette dem

## Vnd von seinen grossen taten

Die höltzer. vñ die stein. die sy heidē gōt heisse. Da ward d richter so zornig ober dz kind. dz er es als bald hieff auffziehē vñ schlahē. Es verharret aber in der veriehung cristi in der marter bis in den tod. wan er hieff im das haubt abschlahen.

**W**it allein in mās namen. sund auch in frawen bilden. ist ober alle geschlecht weyßheit vnd bestandenheit yn der cristenheit gefunden worden.

**W**as sol mā vō den knaben sagē. so auch die frawen vñ die meidlein. die widersacher cristi so ritterlich vnd so herrlich oberwunden habē. Dan wiewol die selbē widfacher mit sollichen weibs personē manigueliglich disputiert. vnd ine begirliche ding diser werlt verheisse vñ erschrockenliche bedroung fürgehaltē habē. so sind sy doch auch vō dē weyb lein vnd meydelein oberwunden worden.

**V**on sant Anastasia.

**A**ls wir in d legēd d heiligē frawen sant theodoten. die ettlich theodorā nennē vō dem heiligen edlen weyb lein sant anastasia lese. dz sy zu dem richter probus. als er zu ir gesprochen het. du bist vn synmig. sprach. Wer ist vn synmig. Byn ich vn synmig. dz ich euch d tozheit straff od seyert ir synnlos. die ir mir kein redliche sach ewrer tate kündet erzelen. Darnach da sy der keyser dyoclecianus dem oberstē bischoff des capitolius mit namē vlpianus. zu einer haufffrawen erlaubet. wo er sy anders ober redē mōcht Da füret sie vlpianus in sein haus. vnd ward ir an einē ort. schöne cleinat vñ geziert. an dem andern. schwerter. an einē ort feinperlein vñ edelgestein. an dē andern kolben. an cinem ort silber. an dē andern marter. an cinem ort silber ein bettladē mit pflaumfedern beraittet. an dem

adern stöck. vnd einē weg bestrewet mit glüendē kolen. an einē ort speyse kamern oder keler vol köstlicher lüttlicher speise. an dem andern. ein finstere zell vol scharpfer spytziger scherben zeigen. Da sahe die heilig anastasia zu der vinstern peinlichen zell zu. mit freuden. vñ sprach mit grosser zuuersicht. In d zell. da du meist es sey vinsternus. sihe ich daz war liecht. aber in dem keller m merck ich nichtz. den einen misthauffen menschlichen kots In deinē gold ist d hellischtrack. i deinē edeln steinen d teufel. in deinē silberinē bettstaten ruct die vnlautekeit Aber di se eysen halfrig legst du sie mir an meinē en hals. so wirt mein iugent erneuert als eins adlers. vñ mich wirt bedüncken. Das ich mit halpbanden vō gold vñ silber geziert sey zu wolgeuallen cristi. in des lies be. ich tag vñ nacht erseufftzige. Aufs diesen wortē die durch maniguelige werck vñ leidē vor vñ nach bewert vñ in d vbüß bewisen sind worden. mag man brüßen. wz kunheit vñ stercke des gemütes in diesem heiligen weiblein sey gewesen. Mā lifet in vil heiligen legenden vñ leben vō irer grossen andacht vñ vō den grossen singē. die sy getan vñ erlittē hat. Ir tag ist an dem heiligen cristag. die dann eins grossen nāhafftigen rōmers mit namen pretertati tochter gewesen ist. zu den zeit ten des keyfers dyocleciani. der vmb dz dritthalb hūderst iar nach cristus gepurt geregirt hat. vñ ir mutter ist ein andech tige cristynn gewesen mit namē fausta. wie wol ir vatter ei heid wz. Si het auch einen man. mit namen publiū. d ein grym miger heid wz. vñ peyget dz heilig weib lei darüb dz sy ein cristynn wz. vñ schloß sy in einen finstern kercker. vñ lieh ir wed liecht noch speyse zugeen. den ein wenig

F ij

## Von der würdigkeit der person cristi

brot. vñ hett sy geren getrot. Daz er ein herr würd irs grosse guts. aber er starb vor. Vnd sy legt alles ir gut an die not docht vñ dienste d̄ heiligen mertret. Die hin vñ her in den kerckern lagen. den sy die füeß wusch. vñ sy i d̄ gefencknus salbet. tröstet. vñ stercket mit süßen wortē wid die pein. vñ küsst inen die füsse in den stöcken vñ ketten. vnd bat sie das sy nit wichē vmb d̄ pen wille. Die mā inē antete. vñ neret sy mit irem gut. Vñ dz sy solliche ding thun möcht. so leget sy die k̄stlichen cleider hin. vñ arme cleid an. dz mā sy nit kenneu mocht. vnd nam nur ein meyd mit ir. vnd lieff also bey nacht vō einē kercker zu dem andern. in dē die cristē gefangē lagē. vñ trug zu vnd erret sy also. Deshalbē ward sy verclagt vor dem keyser dyocleciano. Das sy vber die maß groß gut mit den cristē vertan hett. Darüb erlaubte er sy etlichē mechtigē memern zu einer haupfrawē. auf dz dz inen das gut das vbrig wer. werden möcht. Aber sy hett gott den herren gebettē vnd auch erwoorbē. Daz er sy friste. bis sy dz gut alles i solliche miltē werck en verzerete. Darnach so wolte sy im den ire leib vñ ir lebē in die marter opfern. als es den beschehen ist. Darynnen ir vn̄überwindliche stercke yn der liebe cristi erzeigt vnd bewert. wirt.

¶ Item von sant Cecilien.

**S**ollicher künheit vñ weißheit ist auch dz lebē d̄ heilige inckfrawē die vmb des glaubens willen gemartert sind wordē. gätz vol. Als wir besund vō sant cecilien findē. da d̄ richter almachius vntter vil wortē. die sy mit einand hetten C in den sy allweg oblagē D zu ir gesprochē hett. weist du mit. dz mir vō den allern̄überwindlichistē fürstē. gewalt ze

töttē vñ lebēdig zemachē gegebē ist. wz redst du mit sollicher stolzheit od̄ hohfart. da antwort sie vñ sprach. Es ist ein anders hohfertig zesei. vñ ein āders bestāden zesein. Ich hab bestendenlich geredt vñ nit hohfertiglich. San̄ wir cristē habē einē grossen grawē vor d̄ hohfart. Aber getarst du die warheit hörē. so will ich beweisen. dz du so vnwarhaftiglich geredt hast. dz es nit wol vnwarhaftiglicher k̄nd sein. Da sprach almachius. Was hab ich vnwars gesagt. Cecilia sprach dz. dz du sprichst. dein fürsten habē dir gewalt gegebē lebēdig zemachē vñ zetöttē. Almachius sprach. so hab ich gelogē. sāt cecilia antwort vñ sprach. ich will beweisen. dz du wid die offenbaren warheit gelogē hast. Almachius sprach. so bewese dz. sāt cecilia antwort. du hast gesprochē. dein fürstē haben dir macht gegebē. lebēdig zemachē. vñ zetöttē. so du doch allei gewalt zetöttē empfangen hast. wan̄ du magst allei dz leben den lebendigē nemē. Aber den totē nit geben. Darüb so sprich. dz dich dei keiser. einen knecht des tods. vñ d̄ māschlechtigkeit habē wolle machē. Dann sprichst du et was mer. so merckt man. das du on sach leügst. almachius sprach. leg hin dei künheit. vnd opfer den gottern. Sāt cecilia sprach. ich weis nit. wa du dei augē hingethā hast. wann die. dy du götter heisest. sehē wir alle. vñ die ādern. die gesunde augē habē. für stei. metal vnd pley an. almachius sprach. durch die philosophē hab ich geletnet. dz ich mei schmahheit verachte. aber die schmahheit d̄ götter mag ich nit geduldē. Sāt cecilia sprach. Seyd du deinē müd aufgethā hast. so ist ei red nie gewesen. die ich mit d̄ vngerechtigkeith. d̄ totheit. vñ d̄ eitelkeit gestraffet

## VND von seinen grossen taten

hab. aber. dz du erzeigst. dz dir nichtz gepreche. an d vnsummigkeit. so beweysest du dich auch an den eussern augē plid. wan dz. dz wir alle sehē. dz es ein stein vñ ein vnmützer wack ist. dz vergibst du deinē gott. Ich gib dir. c heissest du michs d einē rat. dz du es mit d hād anrührest. vñ lernest dz. durch dz antastē erkennē. das es stei ist. dz du mit dem gesicht. mit kennē kist. Wan es ist ein schād dz dis gantz volck ein gespöt od gelechter vō dir hat. dan sy wissen alle wol. dz gott in den himeln ist. Dis ist ein wenig vō den wortē d disputirung. die dis inckfrewlein mit dē geweltigen richter. d dar zu auch ein philosophus vñ geleter werltweiser mā woz. fūrgewēt hat. Aufs dem mā wol merckē mag. ob sie hab kundē od getürren antwortē dē widfachern des glaubēs od mit

**D**ie selb inckfraw in d disputirung die sy mit sant tiburcio hett. da sy in zu dem glaubē bekerē wolt. vñ sager im vō dē lebē dz in yener werlt ist. vñ sant tiburcius sprach. ob auch ein and leben were dann dis hieig lebē. er hete dz nye mer gehōrt da sprach sāt cecilia. Vnd dis lebē mit dem wir lebē in diser werlt. ist es auch ein lebē. in dē die feuchtigkeit flüssig machet. die schmerzē schwedē es. die hitz derret es auf. d luft vergiftiget vñ machet es süchtig. die speis pleet es auff. dz vastē megert es. d schimpf macht es verlasen. die traurigkeit verzeret es. die sorgueltigkeit ēgset es. die sicherheit macht es toll. die reichtümer stoltz. die armut schlecht es nid. die iugēt erhebt vñ richt es auf. dz alter krümet es. die krankheit pricht es. dz laid frisset es. vñ disen ding en allē volgt d wütēd tod nach. vñ gibt allē fleischliche freudē ein sollich end. dz sy. wenn sy vergeen. gleich sind. als ob sy nie gewesen wern. ¶ Nun merck ein

mensch auß disen wortē wie lautter vnd clerlich dise inckfraw die arbeiteligkeit dis gegewertigē lebēs mit kurtzē wortē an dz liecht gelegt hab. dar ynnen ir weisheit wol zeprüfen ist. die so gar vnzellich vnfeld dyser werlt. so mit wenig wortē begriffen hat. also ist ir weisheit künheit vñ bestandenheit auß den obgemeltē redē wol erzeigt vñ bewisē wordē Vñ d gleichē vidt mā vil i dē disputirung en auch d inckfrawen wid die vnglaubigē. Aber woz sol mā vil vō dē gewachsne diernē sage. so cristus auch durch die iūgen meidlei wid die wüttrich āgesiget hat

### Von sant sopheyen töchtern.

**A**ls es in sund erscheint vō dē drei en inckfrewlein sāt sopheye töchtern. Fide. spe. caritate. die als vil gesprochen sind zu teusch als glaub. hoffnung. liebe. die d grosmechtig werltweise vñ künstreich römisch keyser adrianus. so in man gerley weise versucht vñ mit peinē āgrif Aber sie triūphiertē vñ lagen im so herzlich vñ offenberlich ob. dz er es selbs bekennē must. vñ schrye mit layd vñ sprach. O ir grosse götter. wee mir. wan ich bin layd überwūde. Vñ warē doch die kind. der iar halben kindisch gnug. das eltest was zwelf iar. dz mitler zehen. dz iüngst bey newn alt.

**V**ō sant agnesen. vñ sant. Katherina Des gleichē vint mā vō sant Agnesen. die ein inckfrewlein zwelf iar alt was. da d richter zu ir sprach. Ich verzeüh dz vrtail mit dir. wie wol du die götter lesterst. vnd beger zerattē deiner kintheit. denn ich sihe wol dz dein sym vntter den iaren sind. Als ob er sprechen wolt. du bist noch zu kindisch. vñ zu iung zu vernünftige dingē. Aber sant agnes atwort gar geschwind vñ sprach. du solt die kintheit des leibs nit also in mir ver

f iij

## Von der würdigkeit der person cristi

achten. noch mich also kindisch haltē. dz du meinst. dz ich deiner gnad beger. wā d̄ glaub wirt mit in den iare gefundē. fund in den synnen. vnd gott der herr bewert mer die gemūt. den dz alter. ¶ Was sol mā vō sant Katherina sagē. die ein tochter vō achtzehē iaren was. vñ geschway get fünfzig meister mit disputiern. die sich so für gelert hielten. dz sy sagten. dz ir iüger einer. all die philosophen. vñ gelerten. die gen nydergag der sinnen weren. ober disputiern solt. Darumb sprach wol der heilig bischoff vō sinop sant focas zu affricano dem richter. da er zu sāt foca gesprochen hett. man bedd̄fte wol ein schar der wolredendē fürsprechē. dz sy dir antworten möchten. da sprach er. Wen du die gätzē werlt zeantwortē berüfdest. so wurddest du sehen dz sy all vor dem mynste iüger cristi erligen würden. ¶ Wie die cristenheyt in aller tugent vbertrifft.

**D**arumb sol mā sich grosser weisheit vñ küheit. stercke des gemütes. gedult vñ bestādeheit verwündern. so vint man es nyndert mer. den in d̄ heiligē cristenheit. Dauid sprach auch d̄ grosmechtigest keyser traianus vō sāt ignatio. groß ist die gedult d̄. die in cristū glauben. welcher krieg od̄ heyd lidte souil vmb seins gottes willē. als diser ignacius vmb des willē leidet in dē er glaubt. Aber sāt ignacius antwort. mit auß menschlicher krafft. hab ich souil erlittē. fund auß bereyter miltigkeit. des gemütes. dar zu mich der glaub gezogen hat. vñ durch die hilff cristi. Fürbas sprich ich. sol mā sich grosser tugēd. grosser wunderwerck. grosser zeichen verwündern. wa findt mā sy anderswo den i d̄ heiligē cristenheit. Darumb spricht fürbas d̄ heilig kōnig iob in dem lob cristi. Er tut grosse vñ vnerschliche ding.

vnd wunderwerck. der kein zal ist.

¶ Daz die demütigkeit vñ plödigkeit d̄ menschheit die werck d̄ gottheit grösset. vñ die wunderbercke cristi scheinē grösser vñ wunderlicher. angesehen die menschheit. denn angesehen die gottheit.

**V**id ob die obgemelten wort iob aller aigentlichst gesprochen werden vō got in ploffer betrachtung d̄ natur seins göttlichē wesens. so müge sie doch noch tieffer verstandē werde in anschüg seiner menschlichen natur vñ plödigkeit. Vnd des zu einer erclerung. so mercke. Wen ein deiner grosse ding tut. vnd ein plöder oder schwacher starcke mechtige ding vbet. vnd ein kind hohe tieffe heimliche ding findet. erkennet. vnd volbringet. so must du auß d̄ vernüfft veriehē. dz sich sollichs mer zeuerwündern ist. dan so ein grosser. ein starcker. ein tapferer mā. grosse. starcke. tapfere. ding teth. vbet vñ volbrecht. ¶ Nun merck woz ich mayne. vō d̄ grösse gottes des herrē spricht ysaias in dem viertzigistē capitel. Er sitzt auff dem umbkreisse der werlt. vñ die ymwoerner d̄ erdē sind gleich als die heuschrecken. Vñ got der herr spricht selbs in dem letstē capitel ysaiē. Der himel ist mei sessel. vnd die erde mein füsichel. Vnd aber spricht ysaias. in dem viertzigisten. Seht an. die geschlecht sind gleich als die tropffen vō einē eimer. vñ die inseln sind gleich als ein deiner staub. Alle geschlecht synd gleich als nichts vor ym. Wer hat mit einem feüstlein die wasser gemessen. vñ mit einer spannē die hymel gewegē. Wer hat die kugel od̄ den last d̄ erden an drey finger gehent. vñ hat die berg gewegē in dem gewicht. vñ die bühel in einer wag. Salomon spricht in dem achtē capitel des dritte büchs d̄ kōnig. Der himel vñ die himel d̄ himel mü

## VND VON SEINEN GROSSEN TATEN

gen dich herr nit begreifen. Vñ in auß  
te capitel d weyßheit spricht er. der omb  
kreisse d erde ist gleich als ein tröpflein  
tarves. d vor dem tag auff die erde felt  
vor dir. Aber könig dauid belchleust es  
alles. So er spricht in d vierndwertzig  
iste. vñ hundertste psalmē. Groß ist d her  
re. vñ seiner größe ist kein end. Also hast  
du das er vns endlos fürgehalten wirt  
durch die heyligē geschriffte. Ist er nun  
endlos in seine wesen. ist es den ei wund  
dz er grosse ding tut. i den werckē. Itē  
zum andern frag ich ob mer zeuervun  
dern sey. dz die lebēdigē. etwas treffen  
lichs tun. od die tötte. Itē zum drittē. ob  
mā sich mer verwundern solle. wz die tun.  
die gestorbe sind. od die. die noch nit ge  
born od dz ich weytter red d die noch  
nit empfangē sind. Ja noch weitter. der  
eltere vō den sy geboren sülle werden. vñ  
der selbē eltern elter. noch nit empfangē  
sind. Was vber die andern frag zeant  
wortē sey. mag ein yeglicher wol merckē  
Aber vber die drittē ist es nit also leicht  
zerkennē. welliches wundberlicher sey.  
dz ein gestorber od ein vnempfangner  
wundberck würckē wan sy sind beyde wū  
derberlich gung. vñ obertreffen weit die  
wunderwerck. der die yetz sind vnd leben.

Es ist grösser vor der empfangnus  
zewürcken. denn nach dem tod.

**D**och scheint es nach vil weys wū  
derlicher sein. so ein vnempfang  
ner etwas tut. den ein todter. Wan ein  
gestorber mag etwas angericht habē  
in seine lebē. dz nach seine tod wirt. Vñ  
d werck. den er sach gegebē hat. mag er  
wol ein würcker genent werdē. als man  
mag sprechen von sant pauls. er lere vnd  
straffe. vnd predige noch. darüb dz sein  
epistel noch vntterweyßen vnd leren. die.  
die sie hören od lesen. Auch lebē die tot

tē nach d sel zerechnē. die d beste teil des  
mēschē vñ vntöttlich ist. Aber d noch nit  
empfangē ist. d ist wed leybs noch sel hal  
bē. darū ist es mer vnmöglich. dz er ett  
waz würckē od thue. den ein gestorber.

Unser herr hat wunderwerck gewürkt in  
seine lebē. nach seine tod. vor seier geburt

**D**as mā nun mei meinig hab vō dē  
wundern vñ wunderwerckē cristi. Cri  
stus hat grosse wunder gethā in dē leben  
als dz heilig euāgelin vol ist. Er hat gröf  
sere wund gethā i d geburt. noch gröfse  
re i dē sterbē. Große wund nach seiner  
geburt. grössere vor d geburt. noch gröf  
sere nach seinem tod. die allergröste vor  
seiner empfangnus. Also magstu merckē  
dz zu dē zeitē. da adere mēschē mynder  
vñ mynd mūgē würckē. oder ettwaz merck  
lichs schaffen. da hat cristus mer vñ mer  
wunders gewürckt. Wz er in dē lebē ge  
würckt hab. das hört mā durch dz gantz  
iar in den ewāgelie wol. waz er in dē ster  
ben vñ nach seine tod gewürckt oder ge  
thā hab. dauon wirt ettwas gemelt wer  
dē in dem dritten teyl dis püchleins.

Was wunder cristus gewürckt hab  
in seiner geburt.

**W**as er i seier geburt gewürckt hab  
dauō lisset mā auch vil. ei teil ist be  
rürt wordē hievor i d materie vō dē hau  
bt cristi. mā lisset sunst i ettliche büchern.  
vō vil wūdrn. die i vil ortē. d werlt besche  
hē sind. die ich hie laß āsteē. vñ nym einē  
spruch sat augustis für mich. dē er i ein  
er predig vō d geburt cristi setzt. auff ein  
en söllichē syn. mei allerliebste brüder. ir  
habt gehört. wie vns d heilig ewāgelist  
heut dz sacramēt d geburt cristi gesagt  
hat. die gepurt cristi. spricht er. was also.  
vns herr iesus cristus. mei allerliebste.  
der in d ewigkeit ein schöpfer aller ding  
ist. d ist vns. als er vō d muter geboren ist.

F iiii

## Von der würdigkeit der person cristi.

zu einē behalter worden. Er ist vns heüt  
geborn i d zeit d wädelberlichkeit. dz er  
vns prechte zu des vaters ewigkeit. Got  
ist mēsch wordē. dz d mensch gott wurd.  
vñ dz der engel brot. vō dem menschē ge  
essen wurd. so ist der herre d engel heüt  
mensch wordē. Also ist er wordē. d da ge  
macht herr. dz der gesundē wurd. d ver  
loren w3. Der mensch hat gesündt. vñ ist  
schuldig wordē. gott ist geborn das der  
schuldig erlöset wurd. Also ist d mensch  
gefallē. vñ got ist abgestigē. Der mensch  
ist yemerlichem gefallen. gott der herr  
ist barmhertziglich abgefarn. Der men  
sch ist durch die hohfart gefallē. gott ist  
mit genadē abgestigen. Der zum erste in  
den himeln geborn ist on ein mutter. der  
ist heüt on einē vater geborn auff d erdē  
O wunderwerck. o wunderzeichē. die recht  
d natur werden verwädelt in dē mensch  
en. Gott wirt geborn. ein iuckfraw wirt  
on einē mā schwäger. ein iuckfraw wirt  
zu einer muter. vñ bleibt ein vnuerruckte  
maydt. Ein iuckfraw hat einen sun. vnd  
waish keinen mā. sy bleibt beschlossē. vñ  
ist doch vnperhafftig. O der wunderber  
liche vñ vnauserfuchte zusamen fūgig.  
O der neuen vñ vngedörte vermengig.  
Gott. der da ist vñ was d schöpffer. Der  
wirt ein creatur. der vngemessen ist. der  
wirt vmbfangē. d die reichen macht. der  
wirt arm. d vnleiplich. wirt mit dē fleisch  
gecleidet. Das wort wirt zu fleisch. der  
vnichtperlich wirt geschē. der vnbetast  
lich wirt betastet. d vnbegreiflich wirt  
begriffen. der. den himel vñ erd benedey  
en. der wirt in ein engs kripelin gelegt. d  
vor aller werlt ist. der wirt in d werlt. od  
in d zeit gezelet. Cristus ihesus gestern.  
cristus ihesus heüt. cristus ihesus in alle  
werlt. Gestern hab ich gesprochē. vmb d  
töttlichkeit willē. heüt vō der ewigkeit we

gen. Darüb habē heüt billich die himel  
geredt. die engel gefrolocket. die hirten  
sind erfreüt. die weyse geladē. die kōnig  
betrübt. die martirer gekrōnet. vñ die bö  
sen geist vertribē worden. Das sey aus  
sant augustins wort gesetzt. ¶ Sāt am  
brosius berüret auch einen teil d wunder.  
die vmb die zeit der geburt cristi besche  
hen sind. da er vber lucā schreibt. vñ sprit  
ht. Die geburt des herrē hat mit allei vō  
den engeln vnd propheten. vō den eltern  
vnd den hirtē. sunder auch vō den alten  
vnd den gerechten zeügtnus empfangē  
Alles alter vnd alles geschlecht bewert  
den glauben. der künfftigen wunderzeich  
en. Ein iuckfraw gepirt. ein vnperhaffti  
ge geligt. ein stunn redt. Sāt elisabeth  
weyffagt. der weyse bettet an. Johānes  
yn mutter leyb beschlossē frolocket. die  
wittwe vergift. der gerecht baytet. Also  
spricht Ambrosius.

¶ Vō den grossen wündern die cristus  
i mutter leib gewürckt hat. vñ allermeist  
mit sant iohāsen dem tauffer. der auch  
noch in mutter leib was.

**W**o Als d herr aber wünder gewürckt  
hab vor seiner geburt. doch nach  
seiner empfangtnus. da von will ich ett  
was nach der meinig des heyligē ewan  
geliums. vnd d lerer. die darüber schrei  
ben. meldē. Vnd bis ingedēck. was ich  
oben gesprochē hab. das er grösser vnd  
mer zeuerwünder ist. dz ein kleiner gros  
se ding tut 2c. Also merck nun hie vō cris  
to. wie wunderberlich seine werck sind.  
der yn seiner mutter leyb kaum acht tag  
alt. nach seyner empfangtnus. so ande  
re kind noch mit kinder sind. wañ sy lebē  
noch nit. ir leib sind noch mit geformt.  
Ja sy sind noch nyndert zu fleische wor  
denn. so sind ir selemn noch mit geschaf  
fen. Wann sie werdenn nit beschaffenn

## vnd von seinen grossen taten

es sey den der leib vorgeschickt zu dem phäng d sel. in dem alter da cristus C wer er empfangen vñ geformiert. vñ ein lauter mensch vñ ein kind der natur gewesen als andere mensche. noch nit volkomē plut wer gewesen. da hat er solliche grosse werck der gnaden yn dem vngewöhnē kind samnt iohannsen gewürckt. das der gleichen nie darnach beschehen sind.

**W**as cristus mit sant iohannsen gewürckt hab der geystlichen stercke halb.

**U**nd merck zum ersten. was das kind cristus in dem kind sāt iohannsen gewürckt hab. der stercke halb. Wann er hat im gegeben zeüberwiden. den. de alle werlt vntterworffen ist gewesen. des halben dz sy vntter seinē gewalt als gefangen lebet. vñ im dientt. vñ mit im zu dem ewigen dienst der sünd vñ bosheit verurteilt w3. welcher sünd vñ bosheit d teüfel ein sinder vñnd haubtknecht ist. Darüb wer der sünden knecht ist. der ist auch des teüfels knecht. wann der teüfel herschet vber nyemāt. denn vber die. dy vbel thun. In dem büchlein des heyligen iobs spricht gott der herr. yn dem amndwertzigsten capitel vō dem teüfel Er ist ein kōnig vber alle kinder der hohfart. Die hohfart ist die sach. der āfang vñ dz ende aller sünden. Aufs d hohfart entspringen alle sünd. vñ der teüfel hat durch die hohfart alles vbel geseet. yn menschliche natur. vnd durch mittel der sünd den töd. vñ wer die sünd überwidet. der überwidet auch den teüfel. Aber kein mensch mag die sünd überwiden. so er in vñ vntter der sünd. vñ des halben vntter dem gewalt des teüfels geborn ist. den allein durch die gnade des heiligen geystes. Vñ nyemāt wird die gnade des heiligen geists verlihen. den den. den sy vō

cristo gegeben wirt. als dz hie vōmen in dem dreyndzweintzigsten gegenwurff berürt ist worden in dem ersten artickel. Wolt nun vnser herr als er in dem iuncē frawlichen leyb. vō dem heyligen geyst empfangen was. beweysen. warüb er kommen vñ mensch worden wer. dz er durch die gnad des heilige geists. die seinē reiyget. vñ vō den sünden erlediget. vnd vō dem gewalt des teüfels vñ vō de schnd den dienst vnd panden der sünd erlöset. vñ ine krafft vñ macht zewidersteē dem teüfel. die sünd zeüberwiden verlihe. vñ die überwider krōnet. Er wolt auch erzeigen wie geweltig vnd milt er seins heiligen geistes wer. vnd was grosser ding d heilig geist durch sein gnad würckte. yn den. die er erfüllte. Vnd bewegte d herr sein werde muter. dz sy in trug zu sant elizabeth. die sant iohannsen in yrem leyb hette. vñ bewerte an sant iohannsen sein tugent. sein miltigkeit. vnd sein wunderwückende gnad. vnd salbet sant iohannsen in mutter leib mit der gnad seins heiligen geists zu einem kempfer. zu einem priester. zu einē prophetē. vñ zu einē patriarchē d newen ec. Vñ dz mā merckte wie volkomē sein werck. vñ wie mechtig die gnad des erst empfangnē kindes cristi weren. so verlihe er sant iohannsen die gnad seins heilige geists so völliglich. dz er als pald sein empter in mutter leib anfieng zeüben. Vnd so er C als ich gesprochen hab C zu einē kempfer gesalbet was. so entschütt er sich aufs den bandē d sünde. vñ des gewalts des teüfels. vñ richtet sich gleich als auff. vnd keret sich gegē seinem herrē. vñ grüßet ine. C als sant augustin spricht C vnd bettet in an. Wann durch dasselb überwindt mā den teüfel vñ entrimt seinem gewalt. dz mā

## Von der würdigkeit der person cristi.

sich zu dem waren herren kert. vñ yn für  
einen herren C dem alle creatur soll vnt-  
terworffen sein D erkennet vñ auff nympt  
Vnd ye mer mā sich seinem willen vnd  
seinem gesetz vntterwirfft. ye mer man  
den vntugenden. anfechtügen. sündē vñ  
dem teüfel obliget. vñ ansiget. **Wñ** dz  
ich dz durch zeügnus bewere. Daz sant  
iohannes. die weyl er noch ein kind. vnd  
auch in mutter leib w3. also ritterlich dē  
teüfel oberwunden hab. So merck hie w3  
d hohredend lerer petrus von rauenna  
C wie wol man das sant Bernhart zu  
schreibt den es steet oft vntter seinē pre-  
digen. es ist aber mit sein weyse also zere-  
dē D spricht in eier predig. Schemē dich  
lucifer. d du morgens früē auffgiengst.  
vñ so du in deinen listen oberwundē. bist  
so erkenne dz du zu den lezten zeitē als  
ein töreter vogel in deinen eigen stricken  
behaftet wirst. Durch dein argstüfftig  
ist dz beschehen. dz das gätz menschlich  
geschlecht yn den sünden empfangē vñ  
in schmerz zē geboren wirt. Aber sihe an  
diser iohannes wirt in mutter leib gehei-  
liget vnd in freuden geboren. vnd geüf-  
set durch sein geburt der gantzen werlt  
freud ein. Sihe an das waffen. dz du dir  
zu einem sig gesetzt hetest. dz dient sant  
iohannsen zu einer kron. Vñ erwische  
dein waffen vnd schilt. vnd ergrymme in  
dem gätzē geist deiner bosheit. so magst  
du doch die freyheit sant iohannsen mit  
vntterprechenn. die die güttig hand des  
schreibers mit seinem eignē bettschafft  
versigelt hat. Du bist wol betrogen vnd  
mit ein wenig zu gespött worden. Weist  
du dz dir ein man vnd ein streitter vō d  
kintheit an. vñ auch vō seiner muter leib  
auff steet. Weyst du dz nit. dz vō sant io-  
hanns tagen das reich der himel gewalt

leidt. vnd die inen selbs gewalt anlegen  
die zuckē es. Sihe an die ordnung d ding  
vō anfang. so finst du dz diser iohannes  
vō anfang seiner empfangnis mit mā-  
lichem streit dein stercke vntterprohen  
hat. Du hast gemacht dz d prudermōd d  
Cayn. der d erst geborn mensch was. ver-  
wickelt vnd besleckt vnd mit d erbsünd  
verleümet auß seiner müter leyb komen  
ist. vnd die gantz werlt hat mit schreckē  
die selben schentlichen verleümmung emp-  
fangen. vnd die gepurt des menschlich  
en geschlechts. die hernach komē ist. hat  
den menschen zu vnzelichem layd. vñ kū-  
mer gebracht. Aber dis mēschē gepurt  
ist zu grossen freuden. vnd zu einer herr-  
lichen liechten hohzeit. dz sich die gantz  
werlt frewet d gegenwertigkeit dis löb-  
lichen tags. d auch feyrlich vnd namhaf-  
tig vntter den heiden ist. Wer mainst du  
der dis kind werd werden. Ein freünd  
des preütigams. dein feind. mechtiger  
denn dein gewalt ist. Dis sind die wort  
des lerers petri vō rauēna. Darüb mag  
man wol sprechen. dz das kind cristi vn-  
aussprechelich wund. der stercke halb ge-  
würkt hab in dem kind sant iohannsen.  
Den so nyemant gekrōnet wirt den d. d  
da redlich streit C als sant pauls sprich-  
et d vñ nyemant mag streittē. er hab dan  
krafft vñ glied zc. So mag mā doch nach  
weish d red. die der natürlich maister ari-  
stotiles in dem andern büch phisicorum  
meldt d sprechē vō sant iohannsen. dz er  
vō cristo dē vngelornē kōnig vñ kind. zu  
einem ritter geschlagē. vñ geharnest sey  
wordē. ee er einē leib gehabt hat. Vñ dz  
du dich verwüderst d macht dis kōnig-  
liche vngelornē kinds d ritter gemacht  
hat als er ei kōnig ist gewesē C wan wie  
er ein neugeborn kind. neugeborne kind

## Vnd von seinen grossen taten

zu rittern macht. also macht er vngewon  
desen vngewonnen sant iohansen zu einē  
seltsamen ritter. Wann er wappnet yn  
ye ee er leyb oder glider gewan. dz ist ye  
ein wunder das die versteinus auffzie  
hen mag. Merck aber mit was wappen.  
Er satz ym den helm des hails auff. ee  
er ein haubt gewan. er tet im dz bantz er  
d gerechtigkeit an. ee er einen cörper ge  
wan. er gab im den schilt des glaubens  
in die linckē vñ dz schwert des göttliche  
wortes in die rechtē. ee er hend gewā. er  
zoh im bainling od stiueln d berraitung  
des ewāgeliums an. ee er bain gewā. Al  
so harnescht er yn. ee er glider gewan.  
Item mā mag sprechen vō im. das er ee  
gekrönt sey worden. Denn er überwundē  
hab. vñ hab ee überwundē den gestrittē.  
vnd ee gestritten den streitbere gelid ge  
habt. Africanus d richter sprach zu sat  
foca. Wer ist der. d da sprechē getarr. dz  
der keyser traianus mit gott sey. d all sein  
feind mit seinem ainigen ansehen getöt  
tet od getemmet hat. Sihe an. der wolt  
das mā den traianū. der sein feind so ge  
ringe überwundē hett. für got haltē solt.  
was solt man denn vō cristo halten. der  
kaum C also zeredē d in mütter leybe em  
pfangē was. vñ verlihe sant iohansen in  
mutter leyb ze überwindē. dē d die haub  
ter vñ mechtigste aller keyser. die ye ges  
wesen sind. in seinē dienst geweltiget vñ  
gefangen hett. die in für iren herren vñ  
got anbeteten vnd hielten. ee er sein an  
sichtig ward. von dem petrus vō Rauē  
na sprichet. dz er mechtiger sey. den des  
teufels gewalt. So doch gott selbs sprichet.  
in dem einundertzigsten capitel iob  
Es ist kein gewalt auff erden. d im mūg  
zugegleicht werden. der also geschaffen  
ist. das er keinen fürchte. Vnd das ist

war. Der natur halb fürcht der teuffel  
keinen menschen. Aber er fürcht die ser.  
die durch die genad christi zu überwun  
dūg des teufels gesterckt vnd vor seiner  
fürcht gesichert werden.

**U** Was grossen wonders cristus mit  
Sant Johansen gewürckt hab. der  
gaystlichen würdigkeit halben. vnd zum  
ersten von der priesterlichen würdigkeit.

**Z** Um andern mal hat cristus sant  
Johansen geweiht vñ gesalbet  
zu einem priester. Wann sant Johans  
was auch von gepurt von aarō. Sein va  
ter was einer von den vierundzweintz  
ig obersten priestern. die yn dem tempel  
das opfer volbrachten. Vil grosser le  
rer mainen. er sey der oberst priester ge  
wesenn. Also schreibt sant maximus der  
bischoff. Beda der namhafftig lerer in  
Omelia. Petrus von rauenna. vnd sant  
ambrosius vber lucam. Aber ich lasse dz  
faren. Dann das ist gewisse. das sant io  
hansen vatter vnd mutter vō des erste  
bischoffs der iuden geschlecht gewesen  
sind. das setz ich hie her. darumb. dz mā  
merck wie bequemlich vnd lieplich. der  
herr iesus die priesterschaft der altē vñ  
der newen ee zusammen geknüpft vnd ge  
bunden. vnd die priesterschaft der new  
en ee auff die priesterschaft der altē ee  
gegründt vnd gestuffet hab. zu einem  
zeichen. das beide priesterschaft vō ym  
vnd auff yne geordnet wer. Darūb hat  
er sant iohansen. der von vatter vnd ge  
burt ein priester der alten ee was. den er  
sten priester der newen ee geweyhet vnd  
gesalbt. mit von aussen sunder von ymne.  
mit mit eier materliche. sund mit eier geist  
liche salb. als mit d gnade vñ freud des  
heiligē geist. mit an dē leib sund i dē geist  
Also ist die alt vñ die new. die fleyschlich

## Von der würdigkeit der person cristi.

vnd die geistlich. die iüdisch vñ die cristē  
lich priester schaffte zusamē geloffen. vñ  
eins wordē. in sant iohānsen person. So  
nun einē priester zugehört zepredigen  
vñ zetauffen. den leib des herren zehan  
deln. vñ beicht zehōm. vnd d̄ gleichen. so  
hat sant iohāns d̄z alles gethan. als wir  
in dem euāgelio mathē. vñ Luce in den  
Dritten capiteln vñ marci an dem ersten.  
habē. Wan er prediget vnd sprach. Tut  
bus. wan d̄z reich d̄ himel nahet. Vñ al  
les volk vō iherusalem. vō dem iüdischē  
land. vñ bey dem iordan. kam zu sant ioh  
hāns. vñ hōrtē sein predig. vñ wordē vō  
im getaufft yn dem iordan. vñ beichtē  
ir sünd. Daz mā aber merke wie krefftig  
die weyhe. vñ die salb cristi wer. so fieng  
sant iohannes sein predig ampt. noch in  
mutter leib. als bald nach der geistlichen  
weyhūg cristi. an. Vñ nach dem er aber  
noch mit zungen hett. als sant marinus  
spricht. was er dann durch sich selbs nit  
vermocht. d̄z verpracht er durch dē mūd  
seiner mutter. vñ fieng sein predig an. an  
dem hōhsten vntterschaidlichen. gegen  
wurff d̄ newen ee. d̄ da ist vō d̄ volbrach  
tē menschwerdūg vñ vergāgnē zukūfft  
vnser herrē. Dan wie die künfftig men  
schwerdūg. d̄ hōhst gegenwurf. der pro  
pheten. oder weissagen in der altē ee ge  
wesen ist. also ist die beschehen. vnd ver  
gāgen menschwerdūg der hōhst gegen  
wurf der zwelfpotten vnd d̄ prediger. in  
der newen ee. Vnd den selbē gegenwurf  
vnd hōhste materien. hat sant iohannes  
zum aller ersten. vor allen den. die ye ge  
wese sind. durch sei muter geprediget. vñ  
aufgeschryen. darynn man sein vbertref  
fenliche würdigkeit wol mercken vñ sich  
der selben verwundren mag vnd sol.

**V**on der prophetischen würdigkeit

sant Johanssen.

**V**nd wiewoll d̄ herre vō andern  
heiligē propheten weysen. vnd ge  
rechtē erkennt vñ geprediget ist wordē.  
als vō symeō vnd sant anna. vō hirtē vñ  
den heiligen dreyen kōnigen. die in mit  
iren gaben geprediget haben (wan als  
sant leo vnd sant gregorius. die heiligē  
bābst schreyben. Sy haben mit den mir  
ren gezeugtums wōllen geben. d̄z er ein  
warer mēsch were. vnd darzu daz er für  
der menschen heil sterben würd. Item  
bey dem gold habē sy erkent vñ bedēit.  
d̄z er d̄ allerhōhst herre vnd kōnig wer.  
bey dē weyrach d̄z er warer gott wer. O  
yedoeh ist das alles darnach. als er yetz  
geboren was. beschehen. Vnd die sind  
vntterwisen. vnd ermāt worden. vō ynnē  
od vō aussen. Den hirtē ward es vō hy  
mel geoffenbart durch die engel die kō  
nig erkanten in bey dem neuen seltsamē  
stern. Symeō kam in dem geist auß offē  
barūg od einsprechūg des heiligē geists  
yn den tempel. zu der zeit. als cristus an  
dem vierzigisten tag seiner geburt in dē  
tempel geopfert ward. Desselbē gleich  
en sant anna die weyssagin die auch zu  
der selbē stund yn tēpel kam. ward auch  
bewegt von ynnen durch den heyligē  
geyst. oder auch von aussen durch syme  
ons wort. Doch dise zwey symeon vñ an  
na waren ser alt. vñ hettē vil gelesen od  
gehört vō d̄ zukūfft messie. Aber sant  
iohāns hett noch wed̄ gesehen noch ge  
hört. als d̄. der wed̄ liecht noch lufft. Ja  
wed̄ augē noch oren hett zesehen od̄ ze  
hōrē. vñ sahe doch vñ erkāt d̄z ewig end  
los liecht. clerer den ymands zu der zeit  
vntter allen weysen vnd propheten ye  
erkent hettē. vnd hōret vnd verkūn  
det das allmechtig wort gottes gewiser

## Vnd von seinen grossen taten

vnd bedeutlicher. wie wolk er noch kein zungen het. denn ein priester oder lerer der geschriff oder meister des gsetzes. oder auch weyssag (besunder die zu d zeit warē) ye gethan het. Vñ in dē. dz sant iohāns die göttlichen heimliche sacrament nit allein vber alle priester vnd weysen seiner zeit erkennet. sunder auch vor alle propheten d selbē zeit. nach alle vndercheid der zeit verkündet hat. so vbertriffet er auch alle prophetē vnd weyssagen. Wan er verkündet das. das beschehen oder vergangē was. vñ verkündet vñ sprach auß. was gegenwertig was. vnd weyssagt. was künfftig were. Als das hernach bewert wirt. Vñ darumb ist er nit allein ein prediger gewesen. der neuen ee als ein zwölff bot. sunder auch ein vollkommener weyssag. als ein prophet in der alten ee. vnd widerumb ist er nit allein ein weyssag gewesen als ein prophet i d alte ee. sun d auch als ein zwölff bot der newē ee. Also ist er in muter leib von cristo zu einem priester vnd zu einē propheten geweyhet worden.

¶ Von der patriarchischen würdigkeit sant Johānsen vnd das er ein vater der gantzen cristenheit ist.

**Z**um vierdē ist er zu einē patriarchen geweyhet vñ gesalbet worden. Wan ein patriarch ist souil gesprochen als ein ertzuafter oder ein fürst der väter. Vñ die heissen patriarchē in der neuen ee. die auch vber die ertzbischoff sind. Aber i d alte ee heisse die patriarchen. die. dy ersten väter der glaubigen gewesen sind. vō den. die. xij. geschlechte der kinder israhels einen anfang habē. vñ zeuoran heissen die patriarchen. die väter der andern patriarchē sind. als Jacob. ysaac. vñ abraham. von den die pro-

phetē vñ die zwölff bottē. vnd auch christus d herr nach menschlicher natur her kompt. Dese würdigkeit hat sant Johāns sunderlich vnd vbertreffentlich gehabt. Wan er ist ein vater der gantzen heiligen cristeliche kirchē. vñ aller gläubigē in der neuen ee wordē. durch dz. das er den herrē getaufft. vnd also durch das selb tauffen die wasser geweyht vnd geheiligt. vñ schwäger gemacht hat. mit dem leib cristi der kinder gottes. Wann vō dē leib cristi sind die wasser geheiligt wordē. als sant Ambrosius spricht. vñ habē krafft empfangē zugewerē gottes kinder durch die anruffung vñ nennig des vaters vñ des suns vñ des heiligen geists. Vñ so all cristē getaufft. vñ durch den tauff in dz wesen der gnadē. in die göttliche kintheit geporē wordē. wellicher tauff darzu durch sant Johāns werck gewidemet vñ gestiftet ist wordē. der heiligung halben des elements des wassers durch den leib cristi. so mag mā warlich sprechē. das sant Johāns ein vater aller cristen menschē vñ in einer sundern weyse ein vater christi sey. als ich durch sant ambrosium bewerē wolt. ich las es aber hie ansteen.

¶ Wie wunderberlich die werck seyen. die das kind cristus mit sant Johānsen in muter leib gewürcket hat.

**D**as man sich aber dester mer diser grossen wunder verwundere. so soll man war nemē. das das vngeboren kind cristus. dem vngebornen kind Johāni. dese würdigkeit der hohen vaterschaft gegeben hat. Vnd das ist ein wunder vber wunder. wann ye keiner geporn mag. er sey den vor geporn. so mag keiner ein vater wordē. er sey den vor ein sun gewesen. so mag auch keiner gewön-

G

## Von der würdigkeit der person cristi

Rich geistlich geboren werde. er sey dem vorhin fleischlich geboren worden. Es mag keiner gottes kind werden. er sey den vorhin d' menschē kind worden. Sann sant pauls spricht gar clerlich zu dē von Corintho in d' erste epistel in dē. xv. ca. dz geistlich ist nit zum erste. sund dz tierlich. vñ darnach dz geistlich. Darumb ist die tierlich od' fleischlich gepurt vorhin. vñ darnach die geistlich. Mag nun keiner geperē. er sey den vorhin geporn. vñ mag keiner geistlich. od' nach dē geiste geborn werde. er sey den vor nach dē fleisch geboren. als die lerer sprechē. das keiner in muter leib getaufft mag werē. ist es den nit ein grof vnaussprechlich wūd vō sāt iohāsen. dz er noch i muter leib nach dē fleisch vngelozē. geboren hat. vñ ist ein vater seiner muter worden. ee er ir sun ward. Wan er hat sy gelozē nach dē geist vñ in dē geist d' prophcey od' weyffsagūg. ee er vō ir ein vnredēd kind geboren ward. er hat ir gott zerkēnē gegebenē. ee sy yne die brust. die er saugē solt. leret kennē. Er leret sy die heilichē himlischē göttlichē ding durch drigē ee sy i die sunnē die vō dē irdischē vnuernūfftigē tieren erkent wirt auff d' erden. gezeitet hat. er leret sy predigen. ee er vō ir het redē gelernet. Er leret sy das O. dz ist dz end alles gesetzes aller prophcey vñ aller geschriffte erkennen. veriehē vñ offenbaren. ee er dz A. das d' erst buchstab vñ die erst stymme d' neuē gebornē kneblein ist gelernet het. Er ermanet sy zehorē dz ewig wort. d' nye gehōret hett. er zeitet ir dz ewig inner vnstetber verborgē himlisch liecht. der nit allein nye geschen hett. sunder er mocht auch nit sehen. Er macht sy gott gelirig. so sy weder in. noch er sy ye gehōrt

noch geschē het. Er lieff ee er geen kūd. er gieng. ee er steen kūd. er stund ee er sitzen kūd. ia ee er fūßs het. Sem muter hett yn weder steen noch geen geleter. vñ er leret sy lauffen. vñ vorlauffen. vñ obereylen vnd ergreyffen. dz. dz vñ d' dē schnellē lauffern keiner ye erlauffen het. Fragst du. woz dz selb sey. dz sy vor dē adern erlauffen hab. so sprich ich. dz es d' grof rise ist. vō dē künig dauid i dē xviii. psalme spricht. Er hat gesprūge od' gefrolocket als ein reck. zelauffen den weg vō dem hōhsten himel ist sein aufgāg. vñ sei gegelauff bis auff dz hōhst den selben hat sant iohāsen nach dem ersten sprig. den d' herre vō dem hōhsten des himels. in den iuck frewlichē leib gethan hat. ergriffen. vñ yne seiner muter geweyset. vñ zeubfahen gegeben. Wan so sāt Elisabeth den iuck frewlichē leib. in dem er ober die gebirg getragen was wordē. vmbfāgē hat. so hat sy yne auch vmbfangen. der in ir ruct. Das ich aber auff die förderlichen meinūg seiner patriarchischen würdigkeit kume. so nach der heiligen geschriffte die vāter genent werden. durch der predig vñ ler cristus geistlich empfangen wirt in den gemūten d' gläubigē Cals sant pauls spricht zu den von galacia. mein sūlein die ich widerūmb gebir bis cristus in eūch geforniert wirt C wie warhaftiglich mag man den sprechē dz sant iohānes noch ein kind seinē vater geboren hab. vnd sey seins vaters vater wordē. ee er sein volkommer sun ward. so er seinē vater auch einē vater cristi hat gemacht. durch dz. dz er in den erste prediger vnd dē menern gemacht hat. nach seiner aignē gepurt. als er sein muter ein erste verkūndet. Derin der menschwerdung cristi vor sei

## und von seinen grossen taten

ner gepurt gemacht het.

¶ Sāt Johānes leret sein muter weys sagen von vergangnen. gegenwertigen. vnd künfftigen dingen.

**A**lso was sant Johāns nit allein ei prophet. sund er machet auch prophetē. vñ mit allei gebar er vñ macht prophetē. nach einem vnderseyde der zeit. sund nach allē vndercheid. Wann sein muter sant Elisabeth weyssaget vō gegenwertigen verborgnen dingen. Da sy sprach zu der iūckfrawen maria. Ge segnet ist die frucht deyns leybs. bey dē sy zeuersteen gab. dz sy gottes sun in ire Leib trug. von dem sant pauls zu den rō mern. in dē. ij. ca. spricht. dz er vber alle ding der geseget gott sey. Vñ dz was aller werlt verborge. Aber d̄ heilig geist offenbaret das sant iohānsen. in seiner muter Leib. vñ auch seiner muter durch me. vñ die schrye dz auß. zum ersten vor allen propheten. Also offenbart vñ zeiget er seiner muter. gott. ee das er sy. od̄ sy yne. gesehen het. ¶ Item zum ādern mal. weyssaget sāt elisabeth vō vergāgen dingen. Da sy sprach zu maria. selig bist du. die du gelaubest hast. Da bey sy zuuersteen gab. dz sy west was der bott gottes der ertzengel mit ir geredt vñd was er ir verkündt. vñ verheissen het. Vñ dz alles west nyemant auff diser erden. Dann maria allein. Wann es was. als man helt. erst der. viij. tag. dz die iūckfraw maria dise bottschafft empfangē het. Vñ nach d̄ bottschafft an dē nechsten wercktag. stūd sy auff. vnd gieng zu sant elisabeth. vñ in dē ersten eingang. ee sy anders mit eināder redtē. als bald. als sant elisabeth der iūckfrawen gruf gehört het. Da sprach sy außs mit disen Worten. Gesegnet bist du. Vnd wa her

kompt mir dz. dz die muter meins herrē zu mir kompt. Dann sih an als bald die stymme deines grusses beschehen ist in meinē oren. so hat sich dz kind gefreuet in meinem Leib. Vñ selig bist du. die du gelaubt hast. dz auß disem allen muß mā mercken. dz sant elisabeth dise ding alle vō nyemant kñd wissen. dan vō dē heiligen geist. der vō cristo. durch dē mūd seiner muter marie. in sant iohānsen. vñ vō sant iohāns i sein muter elisabeth kam. als sant ambrosius spricht. Also hast du wie sāt elisabeth durch dē heiligē geist der auß irem kind in sy kam. vergangne ding. gewist vñ geoffenbart hat. ¶ Zū drittē hat sy auch künfftige sig. die noch beschehen solten. gewislich erkent. verkündt vñ geweyssagt. Da sy sprach zu der iūckfrawen maria. In dir werde volbracht die ding. die dir versprochē sind worden. Dar bey sy gab zeuersteen. dz alles dz. dz der engel. der iūckfrawen verkündt het. gewislich beschehē solt. also das sy gottes sun gepern würd d̄ ewiglich regnieren. vñ herschē würd. Also hast du dz sant Johannes sein muter leret weys sagen nit allein ee sy in sagen leret. sund auch ee sy in geborn het. vñ ee sy in gepare. ein vnredēds kind. Da macht er sy ein meisterin vñ doctorin aller lerer. Deshalben. dz sy die menschwerdung gottes. die der höchsten vnd tieffsten artickeln des cristen glaubēs einer ist. zum erstē nach dem sy beschehen was. verkündt vnd geprediget hat.

¶ Das sant Johannes sein muter ein muter der väter der neuen Ee gemacht hat. ee sy in zu einem volkomen sun geboren het.

**V**nd nach dem. die dy das ewāgelium vñ zuuoran zum ersten pre  
G ij

## Von der würdigkeit der person cristi

digen vater. der genent werden. die das von ync hören vñ glauben. als sant pauls in dem. iiii. capitel. der ersten episteln zu den von Corintho spricht. Ob ir zehē tausent kindfurer habt. so habt ir doch nit vil vater. Wann in christo ihesu hab ich eich durch das ewangelin. geporn. Als ob er wolt sprechē. wie vil der sind. die eich durch ir predig auffhalten vnd furen. vñ wachsen machen in dē glauben vnd erkentnuß der warheit. vñ deshalb gleich als kindfurer sind. so bin ich doch allein ewer vater in cristo. wann ich hab euch zum ersten den glauben vñ dz heilig ewangelin geprediget. durch des glaubē ir gottes kinder seyet. als sant Johannes spricht. in dem erste capitel seims ewangeliums. Allen den. die ync auffgenommen haben. hat er gewalt gegeben. dz sy gottes sün würden. den die da glaubē in seinem namen. So nun die. die zum ersten dē glaubē predigen. vater genent werden der. die durch ir predig. glaubig vñ durch den glaubē auß gott geborn. vñ also gottes kinder werde. vñ so sant elisabet zum erste den glauben vñ die menschwerdung gottes. die einer von den fürnemsten articeln des glaubens ist. geprediget hat. vñ hat also den grñd des erste glaubēs gesetzt außsprechlich in dem articel. d ein vñ scheid macht zwischē den alten vñ den neuen C wan den. die in der altē ee gewesen sind. hat zugehört. dz sy die menschwerdung künsttig gelaubte. aber dē. in der neuē ee. gehöret zu zeglauben dz die menschwerdung beschehe sey. so nun dasselb. dz die menschwerdung gottes beschehe sey. zum erste vñ sant elisabethē geprediget ist wordē. vñ dasselb besunder der glaub ist. der gottes kinder

machtet. als sant Johānes vñ sant pauls sprechē. so folgt hernach das sant elisabeth gleich als ein muter des glaubens der neuē ee vñ d gantzen cristenheit ist. Vnd also ist sy ein patriarchin. vnd ein fürstliche muter aller cristen. Vnd so sy dz vñ sant Johannsen. d in irē leib was gehabt hat. d noch nit vñ ir geporn w. mag man den nit sperhē. das sant Johans sein muter mit allein zu einer muter gebozē hat. ee er vñ ir ein sün gebozē ward. sunder er hat sy auch zu einer muter aller vater d neuē ee gewidemet. ee sy yn einē sün d alten ee gepare. Also ist er ein patriarch d patriarchin d patriarchen d neuē ee. vñ also ein fürstlicher od ertzuater d ertzmuter der ertzuater. ee er ein sün seiner elter ward. Vñ so er dz von dē kind gehabt hat. dz vil iunger vñ fleyner was dan er. wann cristus het noch on ein wochen. ix. monat zu seiner geburt. so het sant iohanes nit drey monat gantz. wer kund dan ymmerwer die grosse vñ seltsamkeit. die tieffe vñ vnbe greifflichkeit diser wunderwerck. die dz klein vngeporn kind cristus in dem kleinen vngewornen kind iohanne gewirckt hat. gnug außlegen. Ob nit wol vñ warhaftiglich der heilig Job spreche. Er tut grosse vñ vnerföschliche ding vnd wunder. der kein zal ist.

¶ Das nyemant die lerē mag. die noch in irer muter leib sind.

**D** Is sey etwas entworffen vñ dē wunderwerckē. die cristus in muter leib gewirckt hat. die souil wundberlicher seyē. souil als gegē dem. vñ in dē. vnd durch den. vnd an dem. der auch in muter leib w. gewirckt sind worden. so wir doch offenberlich sehē. dz auch die vollkomē starckē. wolgelerten vñ weysen

## VND VON SEINEN GROSSENTATEN

menschen. wenig verfanglich an den Kindern. Die in muter leyb sind. wirken müge. Man mag yne doch schade. aber nit vil nutzē. Den als vil mā den müttern gülich tut vñ sie helt. als mā sy halten soll mit bestellūg bequemslicher narung. für sy. vñ auch für die frucht ꝛc. Sünst muß mā die natur mit dē Kindern lassē wirken. Den dz man die kind in muter leyb fast leren vñ vnderweisen. yne fast zuredē vñ sy manē. stercken. tröste. treyben. od d gleichen mit in vben wolt. wer weyst nit. dz. dz alle lebēdigē mēschē vn möglich ist. dz doch das vngeporn kind cristus alles vnd wert grossers in sant Johansen. die weil er noch i muter leyb was. geübet hat.

**U**dz vnser herr wunderwerck gewirck hat. ee er in muter leyb empfangē ward  
**A**ber vō dē letzten zeredē merck. dz grossē wunder vnser herr ihesus gewircket hab. ee er i muter leyb empfangē ist wordē. auß dem er doch geborn solt wordē. dz ich sprich vmb adās oder eua willē. die nit geborn noch empfangē sind wordē vō denen man auch sprechē möcht sy hetten etwas od auch grosses gethan. ee sy geborē od empfangen werē wordē. als man auch vō ynen sprechē mag. dz sy gestorben seyen ee sy geborē seyen wordē. wann sy sind eigēlich zuredē nye geborē worden. wiewoll sy worden sind durch die beschaffung. Aber cristus ist geborn wordē. als er gestorbē ist. nach mēschlicher natur. nach göttlicher natur ist er nit wordē. wan er ist vō ewigkeit. doch ist er geborn. wann er ist von dem vater durch die geburt. nach menschlicher natur ist er wordē vñ geborē wordē. adam ist worden aber nit geporn. er ist wordē. dz er nit was. wan

er ist nit vō ewigkeit gewesen. vñ ist doch nit geborn worden. wann vor im ist kein mēsch gewesen. vō dem er geporn würd. er ist vō gott d erst mēsch beschaffen. dz vō im āder mēschen durch mittel seiner hausfrawē. die auß seinē ryp geformert ward. geborē würdē. auß den ander vñ vō den selbē aber and. als lāg hif dz geschlecht d mēschē volbracht würd. geborē werdē solten. Vñ dz also ein geschlecht vō dem andern würd. das hat cristus gemacht. ee er worden ist. er hat im vñ allen den. vō den er kōmen würd. zeit vñ stat i den sy würdē. bereit. vñ ym geschlechte. vñ vater vñ muter. von den er geborn würd. außswelct. vñ im ei sunter volk. vō dem sein eltern werē. durch sunder grosse wunderwerck. vō allen vō ltern gescheiden. vñ dem selbē volk seinē willen geoffenbaret. vñ d gesetz. durch die sie ewiglich möchten selig werdē. gegebē. Er hat sein elter zu erlicher als zu fürstlicher priesterlicher. küniglicher. patriarchlicher würdigkeit erhebt. vñ d ynen vor ādern weisheit. macht. künheit. frūkeit. tugend. heiligkeit. gnad vnd ere verlihe. Vñ ob etlich sünd vñ ynen gewesen sind. dz hat er verhengt vmb trostes willen d sünd i d newen ee. dz sy nit gedechten. dz d herr einen grawē hette vor dē sündern die sich zu im kere woltē so er auch sünd zu rātern. vñ sündern zu müttern hat wōllen habē. Also hat er alle dig vor seiner empfangnis geordnet zu trost vñ zu vndweisung. der. die nach seinem tod i yne glauben würdē vñ hat patriarchen erwelet. vō den er geboren würd. Er hat propheten gesend. vñ die selben mit seinē heiligen geist erleuchtet vñ erfüllet. dz sy yne verkūden soltē. Er hat vil gerechter heiligen menschen ge-

## Von der würdigkeit der person cristi

schickt. die in bedeutē solten. als in dem fünffte gegenwurff voran gemeldt ist. Er hat sein werde muter yn muter leib durch sunder gnad des heiligē geistes im selbs. zu einē tabernackel aller tugēt vñ gnaden beraitet. geweiht. gewidmet. vñ geheiligt. vñ sie. ee er in ir empfangē ist wordē. ersücht vñ gegrüßet. vñ durch sein englische botschafft vñ wisen. vñ mit d̄ gnad des heiligē geists vbergossen. vñ geweiht vñ geheiligt. zu einē leipilchen vñ geistlichē tempel d̄ gotttheit. in dem. vñd̄ auß dem. die arch des testamentz. d̄ ist. sein heiliger fron leichnā geformit würd. in dē die heilig gottheit wesenlich were vñ wonete. Vñ also hat er ym selbs sein heylige muter nach seinem willen beraitet. in der er on mennliche vermischung. durch würckung des heiligē geists empfangē würd. vñd̄ auß der er mit bleibūg ewiger inckfraw schafft gebozē würd. Vñ als er in ein sundere muter bereitet hat. also hat er auch seiner muter einen sundern vater. vñ ein sunder muter. vñ den selben auch vater vñd̄ muter bereitet zc.

**U** Das vnser herre vor seiner empfege nue yme ein sunder geschlecht bereitet hat. von dem er gebozē würd. d̄ ze kein mensch hat müqē thun. vñ wie er in ein sunder geschlecht bereitet hat. also hat er im auch sunder zeit vñd̄ stat erwelet. in den er geboren würd.

**U** Vñ d̄ du wiffest. das das war sey. d̄ cristus ym ein sunder geschlecht alweg bereitet vñ behaltē hab. so merck d̄ auß der heiligen geschriffte. in dem. xi. ca. des dritten buchs d̄ künig. da liset man d̄ gott der herr. durch den

weyffagē ahiam vō sylo zu dem Jheros boam sprach. Ich wird dir. x. geschlecht gebē. aber ein geschlecht wirt dem salomon pleibē. vmb meins knechts dauids vñ vmb der stat iherusalē willen. die ich auß allen geschlechtē Jsrahels auß der welt hab. Vñ darnach herab bas steet also. Ich wird d̄ z reich vō d̄ hend seins. d̄ ist salomons suns nemen. vñ dir zehē geschlecht gebē. aber salomons sun will ich ein geschlecht gebē. d̄ z meinē knecht dauid ei latern bleib vor mir all tag. i d̄ stat iherusalem. die ich erwelt hab. das mein nam da were zc. Difs wirt gleych als außgelegt. in dem. xxxi. vñd̄ hundertsten psalmē. da also steet. Gott der herr hat syon erwelet. er hat es im erwelt zu einer wonūge. das soll mein rue sein. in die werlt der werlte. hie will ich wonen. wann ich hab sie erwelet. da will ich dauids horn herfür pringen. ich hab meinē cristo ein latern berait. dauids horn ist christus. Beda spricht. alle bain sind mit fleisch bedeckt. aber das horn geet für d̄ z fleisch. vñ bedēit d̄ z reich christi. das die freūd des fleischs vñ die werlt vbertrifft. Cristus wirt oft dauid in d̄ geschriffte genent. darumb d̄ z er in sund̄ bey dauid bedēitet vñd̄ von seinem geschlechte ist gewesen. als in dem. xxx. ca. Jeremie. da also steet. Es werden für bas mit mer die frembden herschē vber mein volck. sunder sy werden gott irē herren dienen vñ irem künig dauid. den ich ynen auffwecken wird. Vñ in dē. xxxiiij. ca. Jeremie. da got der herr also spricht. Als die stern des himels nit mügen gezelet. noch der sand des meers gemessē werden. also wird ich den samen meins knechtes dauids manigfeltigen zc. Vñ in dem. xxxiiij. ca. Ezechielis spricht got

## Vnd von seinen grossen taten

Der herre. Ich wird vber mein vihe erwecken einen hirtten. der dz weyden werde meinen knecht dauid. er wirt sy speysen. vnd er wirt ynen zu einē hirtten. aber ich herre wird ynen zu einem gott. vnd mein knecht dauid wirt enmitten vnder ynen ir fürst werden. Das aber got der vater cristū seinen knecht heisset. dz tut er menschlicher natur halb. als sant pauls spricht. zu den von philippis in dem andern capi. Da cristus ihesus in der form gottes waz. da hat er sich selbs gedemütigt. vnd eins knechts form an sich genommen. Item in dem. xxxvij. ca. Ezechielis. spricht aber gott der herre von dem glaubigen volk. Sy werden mir zu einē volk. vnd ich wird ir got. vñ mein knecht dauid wirt künig vber sy. vñ ein einiger hirt ir aller werden. Darnach steet aber dauid mein knecht soll ir fürst werden zu ewiger zeit. so gott der herre solliche wort bey vierhundert iarē nach dauids tod. durch die weyssagē künftiger ding gesagt hat. so mag auch ein einfeltiger mensch mercken. das er nit den dauid der tod waz. gemeint hab. sunder den waren dauid. des figur yener ist gewesen. als den waren messiam cristū. Dem selben hat er auch ein sunder geschlecht. ein sunder stat. ein sunder latern. ein sunder volk. vnd kürtzlich alle ding sunder bereit. Vñ so die werck der heiligē dyrfeltigkeit vō aussen vngeteilt sind. was denn der vater tut. das tut auch d sun. Darumb hab ich oben gesprochen. das im cristus selbs ein sund geschlecht bereit hat. von dem er geborn ward. Gib du mir einē andern. der das auch gethā hat. oder hab mūgē thū. so will ich sprechen. das er darinn cristo gleich sey. Also hat cristus allein grosse ding vñ wun-

der gethan. ee er in muter leib empfanden ist wordē. so ander mēschen nit seyē Vnd das ist allermeist zeuerwundern. wann durch das beschleisset sant Augustin ettlich vnglaubig böse gotz lesterer. die da sprachen. das cristus ein zaubrer sey gewesen. vnd spricht also. Hat cristus durch zauberey zuwegen gesprochen. das mā yne nach seinem tod für gott helt. hat er icht auch durch zauberey mūgen zuwegen bringen. das man yne vor seiner geburt fürkündt vnd geweyssagt hat. Als ob er sprechen wolt. wann auch das erst mūglich wer. so ist doch das ander von einem lautern menschen nit allein nit mūglich. sunder auch nit verstantlich. noch nit vernünfftig begreiflich zc.

**W**arumb got der herr verhēgt hat. das die iuden verplendet sind wordē. vñ wie ir vnglaub ein zeugnus vnd bestetigung vnser cristenlichen glaubēs ist.

**V**nd das die vnglaubigen nit sprechen. das die weyssagūg vō cristo. die man den prophetē zuschreibt. nach im von den cristen erdichtet vñ ertrachtet were so hat vnser herr verhēgt. das die. die solliche weyssagung vñ prophecey von alter von iren eltern her haben. wider den glauben vñ des glaubēs feind sind wordē. vñ haben doch die bücher. darinn sollich prophecey vñ weyssagung geschriben steen. als die inē zegepürē vō ire vātern empfangē. Vñ wie woll sie sy also haltē vñ lernen. vñ auch ire kind mit grossem fleisse darauf weisen. vñ darinn vndrichtē. so kerē sie doch die auf einē ādern syn. vñ so sie nit glauben wölle. das das. das da geweyssagt

G. iij

## Von der würdigkeit der person cristi

wirt von cristo. in vnserm herren christo volbracht sei. dz doch warlich volbracht ist. od teglich volbracht wirt. oder noch volbracht werde sol. wie es den geweyst sagt ist. dz es ein teil i der erste zukunfft. ein teil in der andern soll volbracht werden. welchē vnderscheid die plindē iudē mit mercken. vñ wartē nur einer zukunfft messie. darūb meinen sy. er sey noch nit kōmē. sunder er sül erst kōmē. deshalbē ziehen sy die geschriffte mit gewalt wid ir meinūg auff ire vnglaubē. vñ warten. vñ wartē. vñ hoffen vñ hoffen. vñ trōstē sich felschlich. vñ habē oft gesagt vnd verheissen. messias sōll in der. od in der zeit geborē werde. vñ sind icmerlich betrogē vñ zu spott vñ zu schandē wordē. vñ ob ein wenig witziger dauon bekert sind worden. so wirt doch der merer teil vō iren plindē fūren allweg verfūrt vñ beleibt in dē vnglaubē. Vñ dasselb diēnt vns zu festigkeit des glaubens. das die vnglaubigē iudē vnser feind in iren büchern. so offenbare zeugē vnser glaubens. vns wider sich nach tragē. dz niemātz sach hab zegedencken das die propheceyen vō den cristē ertrachtet vñ zum erste geschribē seyē wordē. also diēnt d vnglaub d iudē. dē glaubē d cristē.

**V**on andern grossen werckē die cristus vor seiner empfangnis gewirckt hat.

**D**as ich aber auff die fürderlich en meinūg kün. zebeweysen wz vnser herr ihesus cristus C von dem etlich ketzer als Fotinus vñ sein nachfolger die Fotiniani vñ ander mer gesprochen habē. dz er nit vor maria sey gewesen C gethan hab. ee er ye in muter leyb empfangē ist wordē. d doch empfangē worden ist. vñ hat nach d empfangnis vñ nach der geburt gethā. das er vor nit

thun mocht. wann es was seiner natur nit. Er hat C sprich ich C vor seiner empfangnis himel vnd erd. die hell vnd das meer. alle element vnd was darim ist. beschaffen. die himel mit den sternē. die erd mit vnzelichen gewachsen gezieret. den obern himel mit engeln. den erd boden mit menschen vnd tieren. die wasser mit fischen. den luft mit fōgeln erfüllt. das paradeis den gerechten vnschuldigē mensche in diser zeit. die hell den teufeln. vnd auch den bösen mēschē in iener welt. den himel den gutē. in der künfftigen werlt nach dem tod. das feg feur den vnüolkommen guten auff ein zeit. die vorhell den gerechten in der alten ee. bis auff sein zukunfft zu ynen nach seinem sterben. vnd irer erledigūg. in seiner erstend bereitet. vnd die reich diser werlt nach seinem rat zu vbūg. vñ bewerūg seiner auferweltē. zu ere seins namene. zu vbung seiner gerechtigkeit. zu beweynung seins gewalts. vnd seiner maiestat geordnet. Wan durch solliche reich. vnd in ynen. hat er die sūnder gestrafft. die hohfertigē gedemütiget. vñ der demütigen vnd büssenden geschonet. als es offenberlich erscheynt in dē balthasar. der ein künig was zu babilō. das das haubt oder die haubtstat in dē grossen künigreich caldeorum wz. dem gott der herr schickt ein schreibēde hād die drey wort an die wād schreib. durch die im das erschrecklich vrtail gottes durch danielē fürgehalten. vnd verfürndt ward. darūb das er got den herren vngereet het. in den gefessen vñ gezierdē seins tempels. vnd das streng vrtail gottes. das im durch danielē verfürndt ward. kam vber in. in d selbē nacht als er gefündt het. vñ i dz vrtail verfürnt ward. Desgleichē beschahē auch seinē

## VND VON SEINEN GROSSEN TATEN

anherre nabuchodonosor. de got d herr  
schier alle künigreich vnderenig. vñ sy  
künig vnderworffē het. da er sich seins  
gewaltz vbername. da ward im das vr  
teil gottes von oben herab verkündt. vñ  
er ward von seinem reich vnd allen eren  
verstossen. als lang bis er den gewalt  
gottes erkant. vñd sich demütiget vor  
gott. ¶ Desgleichen in de grossen al  
ten reich assirion. in dem die groh stat  
ninitue was. findē wir in des propheten  
Jone büchlein wie er vō gott zu d selbē  
statt gesandt ward. zeuerkünden das sy  
vber. xl. tag vndergeen. vñ verderbē sol  
ten. vñ der künig gebot das vihe vñ mē  
schen fastē vñ büssen vñ gott anruffen  
soltē. vñ da sy das tetten. da erbarmet  
sich gott der herr vber sy. vñ verzihē inē  
¶ In dem reich der persier. da d mech  
tigist nach dem künig mit namē amman  
sich auffwarff vnd ließ sich anbettē. vñ  
vber redt de künig dz er im gewalt gab  
alle iuden zetötten. die in. xxvij. vñ hun  
dert lendern warē. vñ wolt de oberste d  
iuden gehenkt haben. darumb das er in  
mit auch anbettet. da ward er an den sel  
ben galgen gehenkt. den er mardocheo  
berait het. ¶ Darnach da der künig da  
rius von persia sich erhüb. vñ einē künig  
aller künig vñ einen mäg d götter schri  
be. da warff gott der herr. einē iüngling  
wider in auff. der d groh alexäder dar  
nach genēt ward. der zoh wider die per  
sier. vñ wurden in kurtzen iare vil tau  
sent malen tausent von den persiern er  
schlagen. ¶ Desgleichen hat auch der  
herr. ymmer ein reich durch dz ander ge  
strafft vñ gebüffet. als dz reich der me  
dier. durch das reich der assirier. als er  
vorhin das reich der assirier. durch das  
reich der medier. das reich der medier.

Durch das reich der persier. Das reich  
der persier. durch das reich der schitier  
Das reich der schitier vnd persier. durch  
das reich der macedonier oder kriechen  
Das reich der kriechen C die vor zeitten  
auch das reich der asioner oder troyer  
vberwunden vñd gedemütiget het  
ten C durch die römer. die einen vrsprung  
von den troyern hettē. das reich der rö  
mer. durch die karthaginenser. die kar  
thaginenser. wider durch die römer. die  
römer durch die gothier. Aber dasselb  
ist nach der gepurt cristi geschehen. die  
gothier durch die fräckreicher. die fräck  
reicher durch die hunier od hügern. die  
hügern C die auch die teütschē fast gede  
mütiget habē C widerüb durch die teit  
schē. die sibē geschlecht chanaā die vor  
den kindern von israhel in dem gelobte  
land waren. strafft gott der herre durch  
die kinder vō israhel. die vnder dem her  
tzogen vñd hauptman Josue. d auch  
ihesus hieß C vñd was moyses diener  
gewesen. vñd ward sein nachfolger in  
dem regiment des volks C einunddreys  
sig künig vberwunden vñd vertilgten.  
aber wie d herr die cananeer durch die  
kinder von israhel strafft vmb der sünd  
willen. die sy Cananeer gethan hetten.  
Also widerumb. da darnach die kinder  
von israhel gott verliessen vnd bettetē  
die abgötter an. da straffet sy der herr  
durch die cananeer. den sy vor obgelegē  
waren vñd ander ir nachgepaurn. die  
moabiten. vñd madianiten vñd syrer  
vnd palestiner. vñd widerumb da die  
kinder vō israhel. durch künig dauid zu  
got gekeret wurde. da vñdwarff in gott  
der herr durch dauid die verzgenatē ge  
schlecht alle. Darnach da die kind vō is  
rahel von dauids geschlecht wichen. vñ

## Von der würdigkeit der person cristi

verlieffen den tempel vnd gottes dienst  
bettete die selber an. Die yne der künig  
ieroboam auffrichtete. vñ wolte läge iar  
dauon mit lassen. da straffet sy der herr  
durch die künig der assirier. durch die  
sy gefangē vñ hinweg gefüret wurden.  
Darnach da die vō dem geschlechte iu-  
da. auch von got abtrünnig wurden. da  
straffet sy gott der herze. durch die von  
egipten. Darnach die vō egipten mit dē  
iudē. durch den künig nabuchodonosor  
von babilonia. der die iuden fieng vnd  
hinfüret. vñ verprant dē tempel gottes.  
vnd die stat iherusalem. vñ füret die ge-  
zierd des tempels gen babilon in dē tē-  
pel seiner götter. Darnach da seiner  
enicklein einer. vō dem obē gemeldt ist.  
das er die schreibēde hand sahe. die sel-  
bē gefäß hie er herfür tragē. vnd gab  
seinē leibweybern vñ hauffrawen vnd  
seinen fürsten darauff wein zetrinckē. in  
der selbē nacht ward babilō die groß-  
mechtig stat gewünē vnd der künig er-  
schlagen von den persiern vñ mediern.  
Also hat cristus wider gewirckt in alle  
reichen. in aller werlt. vñ hat nun seinen  
gewalt vñ gerechtigkeit. nun sein gnad  
vñ barmhertzigkeit bewisen. vñ erzeiget  
dz er allen gewalt vñ alle reich in seiner  
hād gehabt hat. ee er auch in muter leib  
empfangē ist wordē. Wann es ist auch  
in der selbē zeit allweg war gewesen. dz  
in dem. xlvj. psalmē geschribē steet. Der  
herr ist hoh. er ist erschreckenlich. er ist  
ein grosser künig vber alles ertreich.  
Vñ ist auch war gewesen dz künig da-  
uid spricht in dem. viij. psalmen. Dein  
großtettigkeit ist erhöhet vber die hi-  
mel. vñ in dē. xciiij. psalmen. Gott ist ein  
grosser herre vñ ein grosser künig vber  
alle götter. Wan in seiner hand sind als

le ort der erdē. Vñ in dem zweyundhün-  
dersten psalmē. Der herr hat seinē thro  
in dem himel beraitet. vñd sein reich  
wirt vber alles reich herschen. Vnd in  
dem. vierundvierzigsten vñd hunder-  
sten psalmē. Dein reich ist das reich als  
ler werlten. vñ dein herschung in alle ge-  
schlecht vnd geschlecht.

Von der ewigkeit ihesu cristi.

**V**on den wunderwercken christi  
sey dz die sun. Er hat alle werck  
gethan. ee er empfangen ist worden in  
seiner muter. die gott der herr tut. wan  
er ist von ewigkeit gott. vñ ist der gott.  
der der vater ist. vñd werlich der selb  
gott. vnd kein ander gott. denn der va-  
ter. wiewoll er ein ander person ist. denn  
der vater. wan der vater ist der sun. den  
der sun ist von dem vater. vnd ist vō dem  
vater geboren. aber der vater ist nit von  
dem sun. so ist auch der vater nit von im  
selbs geboren. wann er ist vngeworn vnd  
vngewerlich. aber der sun ist geboren. dar-  
umb kan d vater nit d sun. noch d sun d  
vater sein. als d irrēd noethus vñ sabel-  
line gesetzt habē. Aber der vater ist der  
gott. der der sun ist. vñd der sun d gott.  
der der vater ist. wann der vater vnd der  
sun. vnd d heilig geist. sind drey person.  
aber ein. vñ der selbig einiger wesentlich  
er ewiger gott. vnd sind nit drey götter.  
aber sy drey sind gott. vñd sind ein ei-  
niger gott. wan die gottheit mag nit ge-  
manigfeltiget noch gezelt werden. als  
die personen. das sey doch alles empfol-  
hen dem glauben der heiligē cristliche  
Kirchē. vnd d erderüg d heiligē vater. d  
nachfolger sant peters. vnd dē heiligē  
geist. der die heiligē gemeinē cristlichē  
en Kirchen mit lasset irren. sunder er vñ  
derweyset vnd regiert sy in dē glauben.

## vnd von seinen grossen taten

vnd in den sitten. Durch die heiligen vä-  
ter die babst. vñ die gemeinē concilia vñ  
sant peters stul. den diß vñ alles das in  
diesem büchlein steet. C Das doch mit als  
eigentlich in lerēs weyse. sunder als ein  
zusamē gelesen ordnung der betrachtung  
des leidens vnser herrē ihesu cristi mit  
seinen gegenwürffen. Durch die es kler-  
licher erkent vñnd bewert wirt. vnd auß  
zelegen etlich figuren der selben gegen  
würff. auff frag vñ bitt etlicher andech-  
tiger person geschribē wirt vñd vor-  
fē sein soll. ¶ Diß sey vñ den wunder-  
berlichen grossen wercken cristi ein we-  
nig berürt. die darumb auff cristū gezo-  
gen werde. wann er ist ewiger allmechti-  
ger gott. d alle wunder. die ye beschehen  
sind. vñ ymmer beschehē. sullen. vñ auch  
teglich. oder ierlich beschehē. wircket od  
gewirckt hatt. oder wircken wirt. Vñ ob  
yemants meinte. das man die wunder-  
werck cristi zelen möchte. der meinte wi-  
der die meinig der geschriff. ober die  
ich disen außlauff gethann habe. so sy  
spricht er thut grobe vñ vnerförschliche  
ding. vñ wunder. der kein zal ist. Welche  
wunder wunderberlichē scheynē. wenn  
man sy bedenckt. als durch cristū dē mē-  
schen beschehē. begägē. oder gewirckt.  
Denn durch die blossen gottheit nach d  
weyse vñnd gegenhaltung. die oben ge-  
meldt ist. das mer zeuerwundern sey so  
ein kleiner vnd schwacher grosse starcke  
ding tut. denn tette die ein großer star-  
cker. Also hatt die göttlich mayestat ir  
macht. ere. vñ krafft. tugend. vñ wunder.  
allermeist in der demütigkeit vñ plödig-  
keit mēschlicher natur erzeigt vñ bewy-  
sen. vñnd so aber das vorgemelt wort so  
vil ober sich genomē hat. so ich doch vñ  
der sen wercken. die vnser herre in mu-

ter leib hat gethan. mit mer denn das. dz  
er mit sant Johāsen dem tauffer in mu-  
ter leib gewircket hat. etwas außgelegt  
hab. so will ich nun allem auff dem text  
pleibē. in dē zeugnüssen d künig. vñ der  
würdigkeit der person cristi. die gott ist.

¶ Das man nichts mit wortē vor gott  
verantworten mag.

**S**pricht fürbas der heilig künig  
Job in dem. xi. capitel. Ist dz er  
vberling od vnuersehenlich fragē wirt.  
als es offte beschihet. wenn der mēsch als  
lerynyst gedencet. so vberleit in d tod.  
so wollauff vnd da hin. gib rechnung al-  
ler deiner werck. wort vñ gedācken. Gib  
rechnung aller der ding. die dir ye verli-  
hen oder empfolhen sind vñ aller misse-  
tat die dir ye verzigē sind wordē. spricht  
fürbas iob. Wer wirt im antwortē wer-  
den. Nie werde vill töreter mēschen ge-  
strafft. die so vermessen sind dz sy türre  
sprechē. ich will dz. oder dz. woll verspre-  
chen. vor gott dē herren. so doch iob hie  
spricht. Ist es dz er vnuersehenlich fra-  
gen vñ dē mensche zered setzē wirt. wer  
wirt ym antworten. als ob er sprechen  
wolt. niemant. Vñ dz merck noch bas  
auf seinen Worten. so er fürbas spricht.  
oder wer mag zu im sprechen. warumb  
tustu also. Da spricht die glos. das ist.  
Warumb verwürffst du dē. vñ erwelst dißē  
¶ Das alle ding dē zorn gottes förch-  
ten. vñ vñd seine gewalt gebogē. vñ vñd  
sei maiestat gedemütiget werde müsse.

**H**Orbas spricht Job. gott ist der  
deßs zorn nyemant widersteen  
mag. vñder dem sich die pyegē. die den  
vmbkreys der werlt tragen. Das ist so  
vil gesprochen. Die müssen sich vñd sei-  
nem gewalt bucken vñ demütigē. die sy  
werlt regieren vñnd auffenthalten. als

## WON DER WIRDIGKEIT DER PERSON CRISTI

fürsten vñ herrē. König vñ keyser. Oder auch die himlische gewelt vñ krefft. vñ den d̄ herr auch selbs spricht in d̄ ewāgelio math. am. xxiij. marci am. xij. Lu. am. xxi. Das die krefft der himel bewegt werden. verstee zudienen irē herrē. vñ sein vnere zerechen. Darüb steet in sant Lucassen ewāgelio. dz die menschē dorren werde vor forchte vñ wartung der sig die vber dy gätzē werlt komē werde Vñ auff dasselb setz er den d̄ise wort wan die krefft der himel werde bewegt als ein sach. oder auch ein beyspil menschlicher forcht. Wan die krefft der himel sind die engel genent. die dy himel vñ planetē als sunnē. vñ mon. vñ ander irrend stern bewegē vñ regieren. durch der bewegūg vñ einflūß. die element vñ elemētische ding. verwandelt vñ zuuerwesen bewegt werde. Darüb so die selben engel die himel vñ die planetē zeregieren habē nach gewōnlichē natürllich ein lauff. so habē sy es auch zuuerwandeln nach dem willē gottes. vñ zekeren zu vngewōnlichē lauffe. Vñ wenn das also beschicht. so beschehē vngewōliche ding in d̄ elementē vñ in d̄ vndersten dingē. dauon sich die leüt entsetzen. erschrecken. vñ erschluchtzē. Also wirt es vor d̄ iungste gericht beschehen. darüb werde sich die menschē ser fürchtē. weñ sy die verenderūg vñ zerrückung der elementen vñ der liechter des himels. vor dem iungsten tag werde sehen. vñ deshalb die betrübung der ding. die in d̄ elementē. oder auß. vñ vñ d̄ elementen sind. ¶ D̄ise wort des heiligē Jobs. da er spricht. dz sich die bucken vnder gott. die dy werlt tragen. cōcordierē mit den wortē. die man in der p̄facion liset. vor dem sanctus. so mā spricht zu gott dem

vater. durch welchen christum die engel sein maiestat loben. die herschūg anbeten. die gewelt bidmen. die himel vñ die krefft d̄ himel vñ die seligen seraphin eren mit gesellischer frolockūg. ¶ Fürbas spricht Job. Wer od wie groß bin ich. das ich im antwort vñ rede mit meinen wortē mit im. Sihst du hie wz grossen töreten gedürstigkeit vñ vermessenheit. das ist. das ein armer sūnder getarsprechen. ich will das woll verantwortē vor gott. so der. dem gott selbs gezeücknus hatt geben. das in der warheit vñ gerechtigkeit vñ göttlicher forcht seins gleichen auff der erdē mit was. spricht. wer. oder wie groß bin ich. dz ich ym antworten müg. Vñnd spricht fürbas. Ja weñ ich auch etwas rechts hab. so wird ich im doch mit antworten. sūnd ich will yne bitten als meinen richter. Vñ herab bas spricht er. Ist es das mā stercke sucht. so ist er der allerkrefftigst. sucht man denn die gerechtigkeit. oder gleichheit des rechten oder vrtails. so getarr niemant zeücknus für mich gebē. Ist es. das ich mich rechtfertigen will. so wirt mich mein eigē mund verdammē. Das concordiert mit dem. das der herr in d̄ heiligen ewangelio Luce. in dem neunzehendē capitel spricht. Auß deinem eigen mund vrtaille ich dich. du schalkhafftiger knecht. Fürbas spricht Job. Ist es. dz ich mich vnschuldig erzaigē will. so wirt er beweysē. dz ich arg bin. ¶ In dem zwölfften capitel. da er der erden. vñ des meers. des himels vñ der creaturen. die in ynen sind. gedacht hatt. spricht er. Wer weist nit. das die hand gottes d̄ise ding alle gemacht hat. i des hand die sel. alles des das da lebt. ist. vñ der geist alles mēschlichē fleischs. Bey

## vnd von seinen grossen taten

ym ist die weisheit vñ die stercke. er hat den rat vnd die verstentnus. Ist es. daz er zerstört. so ist nyemāt der da paw. Ist es das er den menschem einschleust. so ist nymant der ym auff thue. Ist es das er die wasser auff helt. so werdenn alle ding sür. lasset er sy aufs. so kerent sy dz ertrich omb. Bey im ist die stercke vnd die weisheit. Er kent den. der da betrugt. vnd den. d̄ betrogen wirt. Er furt die ratgebē in ein törets end. vñ die richter in ein erschluchtzē. Er löset auff die gürtel d̄ kōnig vñ vñgürtet ir lende mit einem sail. Er macher oder füret die priester erlose. vnd die mechtigen stürtzt er. Er verwädelt die lebzen d̄ warhafftige. vñ nympt hyn die lere der alten. Er geüset schmahheit vber die fürsten. vnd er hebt die. die da vnttergedrückt waren. Er manigueliget die geschlecht vnd verderbt sy. vnd wen sy verderbt vñ vergāgen sind. so pringt er sy gantz wid. Er verwandelt das hertz d̄ fürsten. des volcks des ertrichs. vnd laychet sy. dz sy vergessens irrgen. Si werden tastē als in den finsternussen. Er machet sy irren als die truncknē. ¶ Dife wort oder ding sol mā nach der verhencknus versteen. als ob er sprech. Er lasset omb der sünd vnd hohfart willen. die weysen zu narren werde. dz sy vntterweil mit klein töheit begeen. Er verhengt. dz die tugent samē yn sünd vallen. vnd die geerten zu schanden. vnd die mechtigen fürsten überwunden vnd gefangen. vnd die gelertē nit gehört. vñ die listigen in iren eigen fünden betrogē werden. Als oben gemeldt ist von dē rat der iuden wider cristi. In dem sich Cayphas gar weys beduncket sein. vñ meite er het die sach gar eben getroffen. doch het er die recht getroffen nach der mein

unge des heyligē geists. der durch seine wort die warheit traff. das dz leiden cristi des volks erlösung sein solt. Aber der heylig geist meint. das der tod cristi daz volk. das in in gelaubte. von dem ewigen tod erlösen solt. Aber Cayphas meinte. wo sy cristum nit tötteten. so würdenn sy von den römern zerstört. vnd zertrēt werden. Dem selben wolten sy durch die tötung cristi entgeen vnd entrinnem. des sy doch mer schuldig würden durch den tod cristi. Also fielen sy in dz. dz sy forchten. Wann omb der töttung cristi vñnd durchachtung seiner glaubigen willenn. kam grösser leiden vber die iuden. denn vber einicherley volks in der werlt ye kommen ist. Das w3 doch irer meinig keine. da sy dē ratschlag traffen. Es wer nütz er das ein mensch stürbe. denn das das geschlecht verdürbe.

¶ Der gewalt der bösen geyst entsetzt sich vor der göttlichen gerechtigkeit.

**H**erbas ferz nach den obgemelten Worten spricht iob in dē sechs undzweintzigste Capitel zu dem kōnig Baldat. Sih an die risen seüffzen vntter den wassern. vnd auch die bey ynen wonen. Bey den risen mag mā versteen die bösen geist vñ besunder die fürsten. gegen den menschlich krafft nichtz ist. Es sey denn. daz ir die göttlich gnad vñ hilff bey stee. dz sy durch die tugēt dem bösen feind oblig. Davon schreibt sant athanasius. yn dem büch von dem lebē des grossen sant anthonij. das auff ein zeit C. da er vō dē brüdn gefragt ward. wie es der sel gieng nach dem tod C. ime in d̄ nechsten nacht ein stymme zu schrye vnd sprach zu im. Anthoni stee auff. vnd gee hinaus vnd sihe. Da gieng er auf hyn. vnd hub seine augen auf gen himel

h

## Von der würdigkeit der person cristi

vnd sah einen langen greülichen man. & rürt mit dem haubt bis an die wolckem. Er sah auch ettlich die federn vñ flügel hetten. vnd wolten vbersich fliegenn. Da strack er seine arm aufs. vnd erwischte ettlich vnd schmettert sy wider den erpoden. vnd hett dauon grosse freud. Herwiderumb. wann ym ettlich. die er auch gern ergriffen hett. entwischten vnd wider seinen willen vber sich yn den himel flogen. das tett im zu mal wee. Vnd die stym sprach zu yme. merck was du sibst. Also ward er mit erleüchtem hertze versteen. das diß die aufart der selen were. vnd der gross rife wer der teüfel. der die selen begert zehindern. das sy mit zu himel füern. Vnd welhe mit sünden beladen vñ beschwert wern. die begriffe vnd würffe er in abgrund der hell. aber von dē. die im entgeē bekümert er sich. Darumb hab ich gesprochen. das bey den risen die bösen geist mügē verstandē werden. die da scufftzē vntter den wassern. das ist vntter den peinen. die oft in der geschrift bey den wassern bedēütet werden. Als yn dem achtundsechtzigstem psalmen. da kōig dauid spricht. Mach mich herr gott selig. die wasser sind yn mein sel gangenn. Vnd sollich layd vnd pein tragen die teüfel allweg bey ynen.

¶ Item man versteet auch bey disen risen. die risen. die in der sintflus ertrunckē sind. den ir lēge oder stercke mit helffen mocht. dz sie mit ertrunckē. die scufftzen vntter den wassern. das ist in der hell die vntter den wassern ist. wan sie ist in der erden. vnd die wasser geen vber. vnd vmb die erdē. ¶ Bey den risen versteet die glos die hohfertigen vnd die geweltigen. die da scufftze vntter den wassern & sorg vñ bürde zeytlicher bekümmernus.

Dañ als sy spricht. so vil eier höher vber dz volk ist der würdigkeit halb. souil wirt er mer vntter rückt & sorg vnd angst. od auch der hohfart vñ sünd halb. die aller meist sölliche vberwindt vnd vntter sich truckt. Darüb die meinung des heiligen iobs. ist die. dz aller gewalt muß vntter worffe sein & gerechtigkeit vnd dē vrtel gottes. vñ hilft keinē sei stercke. sein größe. sein gewalt. od sein weisheit wid got. dz er seinem vrtel entgeen müg. sunder als der weyse kōig salomon spricht. die mechtigen werden mechtig pein leyden. vñ die stercker sind. die sind auch stercker qual wartē. Vñ nyemāt mag stiehe vor gott. & allenthalbē ist. so mag sich ny emantz vor im verbergen. wan sein augē sehē an allen orten. die guttē vñ die bösen. als salomō spricht in den sprüchē. in dem fünffzehendē capitel. ¶ Darumb spricht Job fürbas. die hell ist bloß vor im. vñ die verdammus od verlust. hat kein decke. Er hat den aquilon. dz ist. den ort des himels. & vmb dē meerstern ist C bei dem er dē gantzē himel. nach den buchstabē. zeredē versteet & aufgedenet. vber dz wan. vnd hat die erdē auff nichts gehenck. Er bint die wasser in seinen wolckē. dz sie nit mit einander aufs vñ vntter sich prechen. Er hat den wassern. ein zil gesetzt. bis dz liecht vñ die vifternus geendet werden. Die scülen des himels erbidmē. vñ fürchtē sich zu seinem winckē In seier stercke sind die meer schnell gesammelt wordē. vñ sei klugheit hat dē hohfertigen erschlagē. Sem geist hat die himel gezieret. vñ so sein hād gehebt. oder einer hebammen ampt getriben hat. da ist & krum schlang herfür pracht od aufgeführt wordē. ¶ Bey dē schlägen versteet nach & glos. den bösen geist. & durch der

## Vnd von seinen grossen taten

schlangē mūd. Die euam betrogē hat. vñ wirt krum̄ genēnt. Den als d̄ her: in dem achtē capitel Johānis spricht. Er ist yn d̄ warheit nie bestandē. wan̄ er ist lügenhafftig vñ ist ein vatter d̄ lüge. Der selb ist aufgefūrt. wan̄ als die glos spricht. er ist auß d̄ heiligē cristēheit verstoffē. als vnser herz sprach zu den iudē Johānis an dem zwelftē. nun ist dz gerichtē diser werlt. nun wirt d̄ fürst dyser werlt hynauf geworffem. Vnd das er vns zeuersteen geb. das das durch sein hend beschē. so sprach er darauff. Vñ ist es. dz ich erhöht wird vō der erden. so wird ich alle ding zu mir ziehē. Den da d̄ herr sein hend hat lassen aufstrecken. zerdesnen vnd anhefftē an dē creutz. da sie ym gefangen sind gewesen. da hat er allermeist damit geschafft. vñ den gefangē. d̄ alles mēschlich geschlecht gefangē het.

¶ Von der vntreglichem erschrockenheit des iūnstē gerichtē.

**H**erbas spricht iob. Sihe an diese sind vō einem teil seiner weg gesagt. vnd so wir kaum einen tropffen seiner red gehōrt habē. wer wirt den dē donerschlag seiner grōsse mūgen ansehen. Ein trōpfflein d̄ rede cristi. ist dz senftmütig wōrtlein gewesen. dz d̄ herr zu dem gewapnetē heer sprach. dz yn fahen wolt. da er sie gefragt hett. wen sie suchten. vnd sie antwortē ihesu vō nazareth. da sprach er. ich bins. da mochten sie dz mit hōren. dz ist. sie mochtē nit darvor bestee. sund sie fielē allrūgklig auff die erdē. als ob sie d̄ hagel erny d̄ geschlagē hette. Wz wirt es werdē. wenn er an dē iūnstē gericht zu den bösen wirt sprechē. Hett hyn ir verfluchtē in das ewig feur. das dem teufel bereit ist. vnd seinen engeln. dz wirt d̄ donerschlag sein. d̄

den erdbodē vō einander spaltē vñ den lufft anzündē vnd kōnig vñ keyser. tyrānen vnd raysigē. alle wüttrich vnd mechtigē d̄ erdē. vnd kurtzlich alle sūnd vnd böse mensche. die on den glauben od on ware reū verschydē sind C wie die wid spraut den staub einwickelt. erhebt vñ hinfürt C mit prinnendē flammē verwickeln. vñ in abgrūd d̄ laidigē hell werffē wirt.

¶ Wann also steet in dem fünftē capitel d̄ weyßheit geschribē. Der herz wirt seinē grynygē zorn spitzē zu einē sper. vñ d̄ umbkreis d̄ erdē wirt mit im streiten wider die vnsynnigen. als die. die die guttat gottes nit erkennen wōllen. Die ausschüß d̄ plitzen werden schnurschlecht geen. vñ gleich als vō einē wolgespāten bogen aufgeschossen. Vñ werdē zu gewysen zil faren. vñ volhagel werden vō dem volsteinigen zorn gesend. Vnd dz wasser des meers wirt iestē. od scheymen wid die bösen. vñ die flüsse werden hert wid sie mit emand lauffen. Wid sie wirt d̄ wid d̄ kraft steen vñ sie gleich als ein sturmwid od ein windspraut vō einand teilen. vnd ir ertrich zu einer ewigen wüste pringen zc. ¶ Vnd ysaias spricht yn dem dreyßigsten capitel. Seht an. d̄ nam des herren kumpt vō verre. vñ sein zorn ist prinnend vñ schwer zetraqē. sein leffzen sind erfüllt mit vnwidischeit. vñ sein zūg ist als ein verzerendē fressendē feur. Sei geist ist als ei vbergeēde gūß. zeuerderbē od zuuerlierē die geschlecht zu nichtē. vñ d̄ herre wirt hōrē machē dy cre seier styme. vñ dē schreckē seis arms erzeigē. in droūg des zorns. vnd in dem flammen des verzerendē feurs. Er wirt sie zerschmettern. od erny d̄ schlahen yn dem sturm wid vñ in hagelsteinen. wan̄ die hell ist vō gestern. dz ist. vō vergangē

H ij

## Von der würdigkeit der person cristi

ner zeit beraittet vō dem kōnig. tieff vñ prait. Ir Futter ist dz feur vñ vil holtz. & atē des herrē ist als ein pach des schwe fels. der sie anzündt. ¶ Sihstu wie erschrockenlich dz vrtail cristi an dem iung stē tag den bösen wirt sein. Deshalb der heilig Job. als die glos auch meldt. die zukunfft vnsern herren. als er an dē sel ben tag in seiner krafft vnd maiestat ko men wirt. dem tonerschlag. den man nit dulden mag. zugleichet. Vñ d weis phy lo in salomōs weisheit. heisset den zorn vnsern herren. den er an dem selben tag beweyfen wirt. vellig. vñ nennt es hagel stein. Als ob er wolte sprechen. Dz groß hagelstei schüssen auff die erdē. als die felsē. vor dem doch nyemat sicher wer. so wer es doch nit also greulich vnd erschrockenlich. als der tag den bösen wirt sein. ¶ Darüb nennt in d heilig prophet Sophanias in dem erstenn capitel seims büchs. den tag des zorns. den tag des trübsals vñ d engstlichkeit. dē tage des iamers vñ d arbeit seligkeit. den tage der finsternus vñ d tünckelheit. den tag des nebels vñ d wid sprant. den tag des heer horns vñ busaumen geschrayes. Er heist in vast schnell. Als ob er wolt sprechen. Wye lāg er ymer auß bleibt. so kompt er doch den bösen zefrue od zubald. Vnd spracht da. dz ir silber vñ gold sie nit erlö sen mag in dem tag des zorns des her ren. wan in dem feur seims ernsts wirt al les ertrich verzert werde. Wie grausam aber dz vrtail des herren den böse werd lauttē. spricht er aber. Die stym des tags des herrē ist bitter. der starck wirt da ge quelet werden. Ober welches propheten wort sant gregorius d babst in d zwelff ten omeley od predig vber die ewāgelia also spricht. Wegt mein allerliebste bru

der. wie bitter vnd scharpf den tag des iungstē gerichtis d prophet hat vber die hertzen d verdāpten sehen künē. den er mit souil namenn nit mag aussprechen. Wie vngleich aber d selb tag den guttē vñ den bösen sey. spricht er aber in d selbē predig. vber die wort. Die beraitt wa ren. die giengen mit im ein zu d hochzeit. vnd die tür ist beschlossen wordē. O dz vns dz schmackte yn dem gūmen vnsern hertzen. was verwüderung daz in im hat. dz gesprochen wirdt. d preütigā kompt. wz süßigkeit. sie sind mit ym eingegāgē zu d hochzeit. waz bitterkeit. vñ sy tür ist beschlossen worden. Wan der kumpt. d durch sein zukunfft die elemēt erschüttet. in des angesicht himel vñ erden zittern. Darüb er auch durch dē profetē spricht. ¶ Noch einmal wird ich nit allein die er den sunder auch den himel bewegē. Zu desz verhörung alles menschlich geschle cht geprecht wirdt. dem zu rachsals d bö sen. vnd zu widergeltung der guttē die en gel vnd die ertzen gel. die thro vñ fürst tūmen mit den herrschungen dienē wer den. ¶ Nun wegt mein allerliebsten. was grossen schreckēs zu angesicht eines sol chem richters an dem tag werd sein. so yetz kein bus oder ertzney in d pen wirt Als ob er sprechē wolt. Wie ein erschrockenlich sach wirt daz sein. dz d mensch so groß. so vil. so schwer vntreglich bei ewig lichē soll leiden. vñ dar durch. kein gnad. kein verzeihung der sünd. kein hinlegung oder bezalung der schuld. Ja kurtzlich ze redē. kein frucht. kein leichterung. kei hof nung der besserang ymmer ewigliche ei pfaben. Darüb spricht er fürbas. Wegt was grossen schand das werd sein. das man der sünd halben in der samlung aller mensche vñ engel schamrott muß werde

## vnd von seinen grossen taten

Was grossen forcht das werd. den zornig werden sehenn. den das menschlich gemütr. senfft vnd still mit geduldē oder begreiffen mag. ¶ Also haben wir. wie erschrockenlich dz iüngst gericht den bösen künfftig ist. des halben es der heilig iob einem tonerschlag zugleich. dz es aber den guttē so vil begirlicher vñ frölicher werd. souil es den bösen erschrockenlicher wirdt. das spricht fürbas sant gregorius mit solchen wortē. Wie groß wirt aber an dem tag die freud der auf eruelten. die sich vō des gesicht werden freuen. vō des angesicht sie werden die element zittern sehenn. Mit dem zu der hohzeit werden eingeen vnd sich in des preutigams hohzeit freuen. vñ sie selbs die praut sei. wan in dem hohzeit kēmerlein des ewigen reichs. wirdt got d̄ herr vnser schawig zugelegt. welche schawig nymmer ewiglich von den umbfengen seiner liebe gezogen od̄ gescheiden wirt. Dis sind sant Gregory wort. mit dē ich mit vnbillich samnt iobs red beschleuß. vber des büch er fünffunddreissig bücher geschribē hat. vntter den er an dem end des sibenzehenden. dyse wort auch auff den gemeldten syn auflegt.

¶ Hie volgend hernach ettlicher grosser kōnig zeügknus.

¶ Von der zeügknus des grossmechtigē kōnigs Nabuchodonosors. d̄ fünftē kōnig.

**D** Er fünffte zeüg des göttlichē gewalts. ist der grossmechtig kōnig nabuchodonosor. der zu babilon geregniert hat. Der selb nabuchodonosor ist so mechtig gewesen. daz er souil mechtiger kōnig vntter im gehabt hat. die ym gott d̄ herr vntterworffē het. dz es ymāt verdriessen möcht zenennen oder zehören.

als die. Jeremie in dem fünffundzweintzigsten capitel gesetzt sind. vnd in dem sybenundzweintzigstē capitel desselbē propheten spricht gott d̄ herr selbs. Ich hab alle dise land yn die hand nabuchodonosors des kōnigs babilonns meyns knechts gegeben. vñ hab ym die tier des velds geben. das sy im dienen sullen. vnd alle geschlecht werden im dienen. vñ im werden vil geschlecht dienen. vnd gross kōnig zc. ¶ Der gross kōnig C zu dem auch Daniel sprach. Du bist groß worden vnd hast vberhand genūmen. vnd dein grösse hat gewachsen vnd ist kummen bis an den himel. vnd dein gewalt ist kummen bis an die dritt des gantzen umbgeendē ertrichs. ¶ gibt ein söliche zeügknus auch in geschriffte. die er schicket allen völkern vnd gezeügen. des gantzenn ertrichs. das er spricht. Zeichen vnd wunderwerck hat der gros vñ vberhoh gott bey im gethan. Darüb hat es mir wolgefallen. das ich sein zeichē prediget. dan sy sind gross. vnd seine wunderwerck dan sy sind starck. Vñ sein reich ist ein ewigreich. vnd sein gewalt yn geschlecht vnd geschlecht. Ich Nabuchodonosor hab mein augen in den himel auffgehebt. vñ dem allerhöchsten gedanckt vñ yn C der in die ewigkeit lebt. ¶ gelobt vnd geeret. wan sein gewalt ist ein ymmerewiger gewalt. vnd sein reich in geschlecht vnd geschlecht. vnd aller woner der erden sind für nichtz geschetzt vor im. wann er tut nach seinem willen in den krefftē des himels. vñ in dē wonern des ertrichs. Vñ ist nyemant. der seiner hand widersteen vnd sprechen mäg. warumb hastu dz gethan. Darumb so lob ich nabuchodonosor. vnd grösse nun vñ erwirdige den kōnig des himels. wan seine werck sind war

## Von der würdigkeit der person cristi

vnd alle sein weg sind recht oder vteyl.  
vnd die. die in der hohfart wädern. mag  
er demütigen. ¶ Das ist die zeügknuß  
des großmechtigē Königs vō babilon. &  
vntter andern vil kōnigē drey kōnig der  
iuden gefangē hingefürt hat. mit vil kō  
niglichen personen. vnd hat im nyemant  
mügen widersteen.

¶ Ein widerred zu den iuden von der  
zukunfft cristi.

**S**olliche zeügknuß ¶ O ir vnsele  
gen plinden iuden ¶ hat der. der  
eür kōnig vnd bischoff. eür mechtigē gef  
fangen vñ hingefürt. vnd vō inen vñ eür  
ern vātern getöt. gefangen oder frey ge  
lassen. erhöhet vñ gedemütiget hat. wen  
er hat gewölt. Ein solliche zeügknuß hat  
er vō dem. den ir gecreütziget habt in ge  
schriffen gegeben. Vnd ob ir sprechen  
woltent. dz die gezeügknuß den creützi  
getē nichtz angien. so ist eür daniel wi  
der eüch. der dem selben großmechtigē  
kōnig aufgelegt hat. daz d̄ stein d̄ vō d̄  
berg on hend̄ geschrotten oder gehawē  
wer. bedēitet dz reich. dz nymmer ewig  
lich zerstört. noch einem andern gegebē  
wird. Vnd wer ist der selbig ¶ frag ich  
eüch ¶ des reich nymmer zergeen sol an  
ders den̄ der. vō dem d̄ heilige wechter  
von dem hymel schry vnd sprach zu dem  
offtgenantē nabuchodonosor. dz er vnd  
all lebendigē erkennē solten. dz der hoh  
herschet in dem reich der menschen. vnd  
wem er wölt. dem geb er dasselb. vñ den  
allerdemütigsten mensche würd er vber  
das selb reich setzen. Wer ist der selb als  
lerdemütigest mensche. Meinent ir. dz es  
ewer künfftiger messias sey. d̄ allerhoh  
fertigest endt cristi. vō dem der selb d̄  
el spricht. dz er einen gros redendē müd  
wirt haben. vnd wirt red wider den aller

höchsten reden. vnd mainen. dz er die zeit  
vnd die gesetz verenderen müg. vñ wirt  
nach seinē mutwillen thun. vñ erhebt vñ  
gegröset werden wider alle götter. vnd  
wirt grostetige ding wider den get aller  
götter redē. vñ den gott seiner vāter für  
nichts achtē. als dise sig alle. mit vil an  
dern. der gleichen ewer daniel in dem sy  
benden vñ aylfften capitel setzt maynēt  
yr. das der selb d̄ aller demütigest mēsch  
sey. den gott der herr vber das reich der  
werlt setzen wöll. Warumb spricht dan̄  
daniel. das der stein. der on hend̄ vō d̄  
berg abgehawen ist. das gross bild hat.  
des haubt vō gold. prust vnd arm vō sil  
ber. bauch vñ hüffen vō ertze. schynbein  
von eysen. ein teil der füß eysnen. ein teil  
irrdin warē. an die eysenen vñ irrdin füß  
gestossen. vnd hat daz gantz bild mitein  
ander. gold vnd silber vnd ertze vñ eysen  
zerstossen. vñ gleich zu vseln vñ zu staub  
den der wind hinfürt zerribenn vnd ges  
macht. das mā ir statt nit mer hat gefun  
den. vñ er ist zu einem grossen berg wor  
den. vnd hat das gantz ertrich erfüllet.  
Ist auch yemant der Ceygentlich zere  
den ¶ das gantz ertrich erfüll. dem der  
der da spricht yn dem dreyundzweintzi  
gisten capitel. Jeremie. Erfüll ich mit hy  
mel vnd erdē spricht gott der herr. Vñ  
den der heylig prophet ysaias sah auff  
einem hohen vnd erhebeten thron sitzen.  
vnd hört die süsprinnendē engel ruffen.  
das alles ertrich vol were seiner cre.

¶ Von den gewysen warzeichen der  
zeit der zukunfft cristi.

**U**nd so daniel d̄ kōnig nabuchos  
donosor auflegt. das die vier ges  
schmeid. als gold vnd silber. ertze vnd ey  
sen. bedēiten die vier grossen reich diser

## Vnd von seinen grossen taten

werlt. Das Caldaysch oder babilonisch bey dem gülden haubt. der medier vnd persier bey der silberen brüst vnd armē. Das kriechisch bey dem erin bauch vnd oberm teil d bain. vnd das römisch reich bey den eysenen schynbainen vñ füßten. vnd die teilung desselben reichs bey dē zeehen. die ein teil eysenen. ein teil yrdin waren. vnd das eysenen vnd yrdin was das vntterst teil. so ist wol bey dē bedēit gewesen. Das das römisch reich C das das vierd solt sein D auch das leßt sein solt. zu den zeitten cristus solt kummen. Des reich nit zeitlich noch vō diser werlt sunder ewig. vnd von ewigkeit solt sein.

¶ Das man aber eygentlich wisset. zu welcher zeit desselben reichs cristus kumen solt. Da ward das zeichen der sterke an einem teil. vnd der zwitrechtigk an dē andern. vnd der zwitrechtigk hynzu gesetzt.

### ¶ Von dem ersten wartzeichen.

**D**ie zwitrechtigk desselbē reichs die eben gewesen ist zu den zeitten des keyfers. vntter dem cristus geboren hat wöllem werden. ist wol bey der vnterscheid der materie der zeehen bedēitet. Denn sein vatter. des zugewünster sun vnd gesetzter erb er was. der auch sein groß ohem was. zertrennet sich wider seinen ayden. den grossen Gneum pompeyus. der die iuden zum ersten vntter die römer pracht. Vnd die zwen das ist. der keyfer Julius vnd pompeius zertrenten das gantz römisch reich. wann ein yeglicher zohē einem grossen teil an sich. aber Julius vberwād entlich desselben gleichē Octavianus. vntter dem cristus geboren ist. zertrente sich auch

mit seinem schwager vnd ohem Marco anthonio. vnd sie hetten gross streit mit einander. Aber Octavianus lag entlich ob. vnd ward von desselben entlich ob ligens wegen. Augustus zum ersten genennet. Das als vil ist. als ein merer. Darfür man in teüsch merer des reichs schreibt. Vnd der selb anthomius wirt gar eygentlich bey dem yrdin hafnerwerck bedēit. Wann die kōnigin von egipten lannd Cleopatra. die er zu einer hauffrawen name. da er des keyfers octavianis Schwester octavia lieh. machet in gätz weibisch. Darumb wirt er bey dem hafnerwerck bedēitet. Also ist die selb zwitrechtigk. die yn dem römischen reich was. zu den zeitten. als yetz die zukunfft cristi nehnet zu einem warzeichen gegeben wordē. Das man dar bey merckte. in welcher zeit desselben vierden vnd ledtsten reichs cristus kumen solt. Denn wie wol zu der zeit der geburt cristi grosser frid yn der werlt was. so was doch daruor vor etlichem kurtzenn iaren grosse zwitrechtigk gewesen. die sich angefangenn vnd erhebt hett zu den zeitten der römischen ratherrn. Caij Marij. vnd Lucij Sille. Vñ wie zu vnsern zeitten partheyen vor langen zeitten her yn welschen landen. darinn etlich welffen etlich gibelliner. allweg widerinader sind. also waren dazumal partheyen vntter den grossen mechtigen römern. Das etlich sillaner. etlich marianer waren. die sillaner waren vō dem silla genennet. die marianer. der parthei die ersten grossen kaiser Julius vñ octavianus. waren von dem mario. der doch eins zymmermans sun was. Darumb ist sollich zwitrechtigk zu einem warzeichen der zeit gesetzt.

## Von der würdigkeit der person cristi.

### **V**on dem andern wartzeichen.

**D**as ander wartzeichen ist vō der stercke desselbē reichs. Die bey dē eysen bedēut ist. Darūb solt cristus yn d̄ zeit der stercke des selben reichs kōmen. Die darinn stund. wie das eysen alle ding auch metall od̄ geschmeid. meistert. zer schlecht. vnd zertrūmmert. also solt d̄s reich alle andere reich meistern. oder zertrūmmern. Das was die auflegūg d̄amelis. Glaub̄t ir iudē das nit. D̄z d̄s reich andere reiche zertrūmmert hab. so fragt euer eltern vñ euer hystorie vñ geschicht. vñ allermeist eurn iosephū i dē sybē büchern. Die er vō dem iudischē streit geschriben hat. der ewer eltern haubtmā. vñ ein hertzog od̄ fürer des streyts durch das galiteisch land gewesen ist. Den selbenn fragt darūb. wer ewer reich zerstört. ewer haubtstatt iherusalem zer schlayft ewern kōstlichen tempel verprent. ewer geschlecht verkaufft. vñ d̄ durch die werlt zertrent hab. vnd sehet ob es eysenen sey gewesen oder nit.

### **V**on dem dritten wartzeichen.

**D**as die regierer d̄s reichs soltē eināder zugehōrn geschlechts. pluts od̄ schwager schafft halb. vñ solten doch widercinander werdē. Das ist eben also beschehen. Denn der keyser. vntter dem cristus geborn ward. was des keyfers iulij Schwester tochter sun. So was marcus anthonius. wid̄ den er stritt. desselbē keyfers Schwester sun. also waren octauiani mutter. mit namen actia. vnd anthonius zweyer Schwester kind. Vber d̄z hett anthonius des keyfers octauias Schwester das sy auch Schweger waren. Desgleich en het d̄ grof pompeius des keyfers Ju

lij tochter zu der ee gehabt. D̄z halff alles nit zuuerhüttig d̄ vnainigkeit. Wan̄ als daniel sprach in der auflegung des gesyhts des kōnigs nabuchodonosors. Sye werden menschlichs samens oder geschlechts halb vermüschet. aber einander nit anhangen. als das eysen mag nit mit scherben vermengt werden. Vñ ist wol zu mercken. das daniel sprach. D̄z d̄z ein teil. d̄z iridin wer. hett doch einen vrsprūg vō dem eysen. wan̄ octauianus vñ anthonius hetten der mutter halb einen vrsprūg vō dem geschlecht des gesinds der iulien. Das d̄z streittberest geschlecht ist C das sem mocht C gewesen. Also haben wir clerlich. Das cristus yn d̄ zeit des vierden vnd letstē grossen reichs kōmen solt. vñ sunderlich in d̄ zeit d̄ macht desselbē reichs. so es gleich an dē mechtigisten wer. vnd allereich d̄ werlt zwingen vnd zempte. Vñ das ist alles beschehen zu den zeitten als die ewangelisten C als wir cristen sy lesen C beschreiben. Da cristus kōmen ist C wann als durch d̄ rōmer historien bewert mag werde C so sind die rōmer nye also mechtig gewesen. als die zeit. d̄z ir iudē auch vñ nit ein wenig enpfundē habet. Da ir euch hab̄t müssen lassen zelen. anschlahen. schetzē. antwortē. zu gehorsam zwingen. vnd wider ewern willen bucken vnd vntteriohē. als wir lesen in vnserm heiligen ewangelio. luce an dem andern capitel. vnd ewer iud Josephus schreibt bey dem anfang des achtzehenden büchs des iudischen alters. Vnd so ir sehet. das der stam. den ewer bawer. das sind ewer bischoff. ewer lerer. euer altē richter verworffē habē. vñ ist doch C als ir selbs leset i dē sybēzē hēdē vñ hūderstē psalmē vñ ysaias schreibts im achtundzweitzigstē capitel C zu

## vnd von seinen grossen taten

einē haubt egstein wordē. Dife rōmisch reich auch zerstört vñ zertrūmert hat. vñ ist an sein stat gedihen. so ist es ein gross wunder dz ir die offenbaren warheit mit erkennen wöllt. dz ir ir glaubēt. Wan cristus hat im auch dasselb allermechtigst rōmisch reich. da es noch in seiner grossen macht was. vntterworffen. vnd darnach lassen zergeen. dz es kaum den namē behelt. nach dem als des kōnigs nabuchodonosors gesicht bedēut. vñ daniel aufgelegt hat. dz dz reich cristi alle dife reich. zerprechen vñ verzeren solt. Das wir nun mit den augen sehen. dz wed die babilonier. od caldaischen. noch die persier. vñ medier. noch die friechē. noch die rōmer mer regieren. in solher macht vñ gewalt vber die werlt. als sie gethan haben vor zeitten ee cristus kam.

**U** Das sich der verstockung der iuden wol zeuerwundern ist. so die heylig geschriffte vō der vergāgen zukūfft cristi so clar vnd offenbar ist. vñ die altē weysen iuden. die also iuden beliben sind. so offenbar zeugtnus cristo gegebē haben **D** Arumb so die geschriffte. vñ ewer geschriffte. so clar ist vñ beschēne ding so offenberlich cōcordieren. vnd zu sage mit der vorgeendē ewer geschriffte. so ist es ymmer ein wūder. vñ ein wūderlichs wūder. dz ewer gelertē so verstockt plind sind. dz sie dife so liechte warheyt. mit sehen mūgen od mit sehen wöllē. vñ weysen euch darauff. dz ir des messias noch warten sūllet. so die zeit vñ zeichen seiner ersten zukūfft so gewislich. vnd offenberlich vergangen sind. Das ewer plinden plindenfūrer mit sehen. denn sy ligen auff den iūdischen merlein vnd ligen vnd sehen weder heidnisch noch cristenlich hystorien an. Ja mer sprich ich.

irer eigen eltern als des philons vō alexandria. vnd des obgemelten hystorien schreibers iosephi. der doch meint C als er schreibt dz er gar vngern liegē wolte. als einer. dem es gar vnzymlich were. als der mit ernen die priesterliche würdigkeit trūge. vnd ein nachgebórner freünd sey des asamonischen geschlechts. Er meint die. die wir machabeos heissen. die die letzten bischoff vñ kōnig der iuden von dem rechten priesterliche edeln geschlecht waren gewesen. **S**ehet an difen iuden. wie gewis vnd glaubhaftig er will sein. vnd ir tut seinen geschufften als ewer eltern. seine wortē. zu oder vor iherusalem. da er sie zu irem nutz vñ zeitlichem heil vnd Frid mit erbermlichen vnd weysen Worten. mit vbergeenden augen. mit heysen zehern. mit clugen krefftigen reden. die ein sternes hertze bewegen sölten. ermanet vnd wise. da spotteten sie sein. vnd hetten in gern vñbracht zc. Also tetet ir villeicht. wenn ir mōchtet seiner geschriffte auch. wa ir mercketem. Das sie auff dz gieng. darynn ewer warheil stünd. Vnd sicher sag ich. wen ir im gelaubet. wiewol er ein iud erstorben ist. so glaubet yr auch cristo. Dann er setzt offenbarlich vō ihesu. den pilatus an dz creutz geurteilt hat. vber den. die oberste der iuden. vor pylato geclagt haben. dz er cristus sey gewesen. darzu setzt er so inl doch in einem kurtzen capitel. das es allen iudē gnug wer zu dem eingāg des glaubens. wenn sy im glaubten. Das alles stee an seine ort. wan ich hab mit einē streit wid die iudē hie an mich genomen. dan es bedorffte eins sundn büchs vnd haben die meister vnd lerer vbergnugsame bücher dauō gemacht. **M**a gedenc hie der figuren. die oben in dem andern

## Von der würdigkeit der person cristi.

teil ober den ersten artickel des fünffte gegenwurffs gesetzt ist wordē. vō danis els gesiht. da gnug erzeigt ist. dz die ere der gottheit. vnd das reich der ewigē seligkeit. cristo zu gehōrt

¶ Vō der zeugnis des kōnigs Ciri. Vnd ist der ander zeug vntter den grossen kōnigen. vnd gegen den vorigen der sechst.

**D**er sechst zeug ist der gross namhaftig kōnig der persier kōnig cirus. der so namhaftig gewesen ist. das sein nam erkant vñ genemnt ist gewesen. ee er geboren ist worden. so mechtig ist er gewesen. dz er sy allermechtigste reich. als dz Caldeisch reich der babilonier dz als oben gemelt ist alle reich vntter sich gebracht hett. vntterworffen. vñ das gross babilon gewunnē. vñ zerstört hat. auch hat er dz mechtig kōnigreich d me dier vntter sich. vnd die monarchei vñnd einige obersten hauptgewalt. an die persier gebracht. Was sol ich sagen. er ist d. den gott der herr ein gute weil vor sein er geburt. seinen hirten. seinen cristi. das ist seinen gesalbte C wan er was ein sun der figur cristi d genemnt hat. vō dem er spricht in dem fünffndwertzigste ysaie Ich hab sein rechte hant ergriffen. das ich die geschlecht vntterwerfe vor seine angesicht. vnd die rücken der kōnig dar kere. Als ob er sprechen wolt. Die mechtige kōnig müssen vor im stichen werde. Ich will C spricht fürbas gott d herr d vor dir geenn vnd die großgeerten des ertreichs demütigenn. ich will die erine pforten zertrümmern. vñ die eyenen ritz gel zerprechen. vnd dir die verporgnem schetz gebē zc. ¶ Diser gross kōnig Cirus schrib auch auß durch alles sei reich vnd hiefs das predigē C. als wir in dem

letsten capitel des andern büchs d tag vñ yn dē ersten. des ersten Esdre lesen d wie im der. der ein got were des himels. alle reich des ertrichs gegeben vñ gebot tē hett zebauē sein haus zu iherusalē zc.

¶ Aber ein gegenrede zu den iuden.

**S**prechet ir iuden aber eins. dz dz den creützigete mit angee. so frag ich euch. Warūb haben im den die weysen kōnig vō orient. so von verrem opfer gebracht. Was het sy darzu bewegt. od wer hett das inen in verren landen verkündt. das der vntter euch geboren wer. d ein kōnig aller werlt solt sein. so yr od ewer vätter in der nehe. vñnd auch aller nechst. nichts darumb wiffeten. außgenomen die hirten vō ewrm geschlecht. den es die engel vō himel herab mit frewdē verkündtenn. da sy auff dem veld in der nacht ober ir viß wachten. Wer hett dz den weysen verkündt. den dz sy es vō dē himel lernetē. vñ an dem himel lasen. vñ verflüden. dz ir in den büchern hettet. vñ mit gar wol verständiget. Vñ warumb verkündtē ine die himel. warūb hofiert vnd dienet ym das groß hymlich licht. vnd zündte oder leuchte den kōnigen yn der nacht. vñ gieng ine vor. vnd furt sy zu cristo an dē tag. den das dar durch bedeut w z. dz er ein kōnig himelreichs vñ ertreichs were. ¶ Ob yr euch an dem selben mit wöllēt lassen benügē. so seht sunnen vñ mō an. in d zeit seiner creützigung. die weder ewer gotz mōrtlich sünd. noch die vnere irs schöpfers habē mügen sehen. die erde hat sie mit mügē tragē. die felse habē es mit mügen gedulden. sy sind vor mitleidē des vnerschultē leidēs vñ sterbēs cristi. vñ vnwirheit ewrer mōrtliche boshheit zersprügē. die hell hat ober ewer verrettrische vntreū vñ falscheit gezümet

## vnd von seinen grossen taten

vnd sie töten außgeloffen. gleich als ob sie sprechen wolt. wöllen die lebendigen nichts zu diesem grossen gotzmord thū. so thut doch ir dar zu. Seht ob ir mit grober vñ schndē seyēt. den die erd. herter den die felsen. grymiger vñ laydiger den die hell. dz ir den mit als auch einen arbeitfeligē menschen des lebens würdig geschetzt habet. den himel vnd erd. dar zu auch die grymig hell. gott. den geber alles lebens bekennt vñ bezeügt habē

¶ Von der zeügnus des kōnigs dary vnd ist der sibent zeügn.

**D**er sibent zeügn ist d gross kōnig der medier. mit namen darius. der auch in geschriffte zeügnus gab. denn er schrib allen völkern. allen geschlechtern vnd allen zungen. die da wonetē in allē seinem kōnigreich auff einē söllichē syn. Vñ mir ist ein gesetz gesetzt. dz man in allem meinem reich vñ gebiet. erpidēen. vñ förchten sol daniels got. wan er ist d lebendig gott. vñ ewig in die werlt. vnd sein reich wirt nit zerstört werdē. vñ sein gewalt wirt in die ewigkeit weren. Er ist ein erlöser vñ ein behalter od heilmacher. der da zeichen vñ wüder tut in hymel vñ in erdē. d den daniel auß d lewē grub erlöset hat. Das ist des grossen kōnigs dary zeügnus. ¶ Ob aber die obgemeltē wort od zeügnus cristo zugehörē mügen. wer das wissēn wölle. der lese das nechst nachuolgend das ist das sibent capitel nach diser zeügnus. die in dē sechsten capitel daniels geschriben steet mit seiner auflegung ¶ Ich hett noch gross kōnig. als den kōnig artaxersē. vñ asuerum. vnd allermeist die allergrosmechtigm aller der. die ye gewesen sind. die grossen keyser. Octavianum vnd Tiberium. vntter dem erste ist cristus geborn.

vntter dem andern hat er gelitten. Die d gottheit cristi mit Worten oder wercken. zeügnus haben gegeben. die doch alle heidē sind gewesen. die ich an laß steen. Vnd ich will nit sprechen. das die obgemelten kōnig cristo als cristo. nach den büchstaben zureden d eigentlich. zeügnus haben gegeben. sunder der gottheit oder gott. der werlich cristus. vnd in cristo gewesen ist. Darumb hab ich ettwaz auß den sprüchen der heiden genomen. von der allmechtigkeit vnd mayestat der gottheit oder gottes. dz man dar bey lerne etwas betrachten von der würdigkeit der person cristi. der werlich gott ist. Die letzten zwen keyser nymme ich auß. dan sy haben cristi als got wöllen eren. aber nit nach cristlicher. sunder nach der rōmer weyse. die all götter eren wolten.

¶ Warumb die rōmer cristum nit wolten auffnemen zu einem gott. so sy doch alle ander götter auffnamen.

**D**arumb wolt d rōmisch senat oder rat cristum zum ersten nit auffnemen. denn sie bedauchte. cristus wer vil leicht so hohfertig. das er keinen gesellē leiden od habē würde. Darumb besorgten sie. wo sie cristi als einē gott auffnemen. so müstē sie die andern alle C als es den war was d vbergebē vñ lassen. dz was in schwer. Wann sy woltē aller götter huld vnd gnad haben. sy gedachte C als ich meine d nemē wir den für got auff. so erzürnē wir die andern all. durch der gunst vñ gnad wir aller reich geweltig vnd herren sind wordenn. Ein yeglicher gott hat vns sein volk vntterworfen. Darüb sullen wir ynen allē däckper sein. Vil sind stercker den einer. darumb ist besser od mind böse. dz wir einē vbergebē vnd erzürnen. denn die andern all.

Der soull ist. allermeist so wir yetz ir güst  
vñ guttwilligkeit gegen vns gesehen vñ  
empfundē haben. Wer weist. wie d̄ new  
gott geratē würd. Man sagt er lere vnd  
heiß. wann man einen an einen backen  
schlahe. so soll er den andern dar halten.  
vñ soll eins mit dem wißsacher sein. vnd  
mit nymāt kriegē. sund wer mit einē krie  
gen. vnd im den rock nemen wöll. dē soll  
er den mantel dar zu lassen. Bey appol  
linis tempel. vnd herculis altar. bey dem  
ewigen feur der veste. bey dem allergrō  
sten vnd besten guldinen capitolische iu  
piter. dz wer gätz nit für vns. Wir wür  
den in dreyen iaren alles verlieren. das  
wir mit grossen streittē vñ arbeitē. mer  
denn in sybenhundert iare kaum habē mü  
gen erkriegē. Alle vnser götter sollē vns  
vor dē got behütten. dz od̄ des gleich  
en ist der weyse rat der römer gewesen.  
Sih wie weit er vō dem weysen rat d̄ iu  
den sey gewesen. die da sprachen. lassen  
wir ine leben vñ also fürgeen. so wirt yet  
der man in ine glauben. vnd werden die  
römer kumen. vñ vns die stat vñ dz volck  
nemenn. darumb ist besser. das er alleyn  
sterb. dann das gantz volck verderb.

**N**un wie den iuden beschē sey. dz  
ist ein teil gemeldt. wie aber dē römern.  
ist auch offenbar. Wa sind ir vil götter.  
vmb der willen sy cristum nit auffnemen  
wolten. Wa sind ire grosse reich vñ ir ho  
her gewalt. die sie nit vbergebenn noch  
verlieren wolten. Vnd wie das nun der  
stathalter. des. den sy verworffen habē.  
der sich einen knecht seiner knecht nemt  
vñ schreibt. ir herr ist. Wie gedēchte sy  
vmb den gecreutzigtē gott. der all ir gōt  
ter aufs der gantzē werlt vertriben hat.  
Vnd sein diener. als sant peter vnd sant  
paul. vñ ander zwelfspotten vñ mertrer.  
vñ sei verieher an ir stat gesetzt. vñ seine  
maydlein. als sant Cecilia. sant agnesen.  
sant Katherina vnd der gleichen an der  
göttin statt gesetzt hat. vnd also nit von  
hofart wegen. hat er nit gesellen wöllē  
haben. sunder vō der warheit. vñ gerech  
tigkeit. vnd vō der menschē seligkeit we  
gen. dann da er warer gott von ewigkeit  
was. Da ist er darumb mensch worden.  
das er die menschē götter machte. Als  
sant angustin spricht. Darumb er ewig  
lich gelobt vnd gebenedeyet sey. Amen.